

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft

2

Februar

1985

Jahrgang

36



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

Heft 2 Februar 1985 Jahrgang 36

Zum Titelbild:

Zu den alten, seit langem bekannten Arten gehört *Mammillaria baumii* Boedeker, den meisten Kakteenfreunden noch unter dem Namen *Dolichothele baumii* bekannt. Die zahlreichen dünnen, weißen Randdornen verleihen der Pflanze ein feines, dicht gesponnenes Kleid, das vor Verschmutzung geschützt werden sollte, um die Schönheit zu bewahren. Durch Sprossung entstehen im Laufe der Jahre große Polster, deren Einzelköpfe etwa 6 bis 8 cm groß werden. Zur Blütezeit schmückt sich dann jeder Scheitel mit mehreren, bis zu 3 cm großen gelben, leicht duftenden Blüten.

Mammillaria baumii stammt aus dem nördlichen Mexiko, wo sie im Staate Tamaulipas bei San Vicente unter Gebüsch zu finden ist. Auch in unserer Kultur liebt sie im Sommer leichten Halbschatten, während der Winterstand mäßig kühl und trocken sein sollte. *Mammillaria baumii* bildet eine Rübenwurzel aus und benötigt deshalb eine etwas lehmige, aber doch gut durchlässige Erde. Die Vermehrung geschieht am leichtesten durch abgetrennte Einzelsprossen.

Manfred Arnold

Foto: Emil Willrich

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Moorkamp 22, D-3008 Garbsen 5

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9
D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 07651/5010

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Im Kleeacker 6, CH-4108 Witterswil

Printed in W.-Germany

Aus dem Inhalt:

Alfred Meininger	<i>Wir empfehlen:</i> Lobivia jajoiana	21
Pierre Braun	Vorüberlegungen zur Neuordnung der Verwandtschaftsgruppe um <i>Discocactus hartmannii</i>	22
Kurt Petersen	<i>Hybriden</i> – <i>Disocactus</i> 'Frühlingsanfang' und <i>Disochia</i> 'Märzsonne'	24
Clarence Kl. Horich	<i>Post aus Costa Rica</i> – <i>Rhipsalis baccifera</i> , ein Weltbürger unter den Kakteen	26
L. Diers / E. Esteves Pereira	<i>Erstbeschreibung</i> – <i>Coleocephalocereus braunii</i>	28
	<i>Der Büchermarkt</i>	35
G. Gröner / W. Krahn	<i>Beobachtungen & Kulturerfahrungen</i> – <i>Sulcorebutia albida</i> n. n. oder <i>Weingartia albissima</i>	36
	<i>Neues aus der Literatur</i>	37
Josef A. Wanie	<i>Der praktische Tip:</i> Styroporschalen nach Maß	38
Rudolf Schmied	<i>... und andere Sukkulente:</i> <i>Oscularia deltoidea</i>	39
	<i>Aus anderen Fachzeitschriften</i>	40
	<i>Kleinanzeigen</i>	(19)



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle : Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

1. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert
Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Tel. 05031/71772
2. Vorsitzender: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstraße 10, 6400 Fulda, Tel. 0661/76767
Schriftführer: Ursula Bergau
Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. 07422/8673
Schatzmeister: Manfred Wald
Ludwig Jahn Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. 07082/1794
Beisitzer: Erich Haug
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühlhof, Tel. 08631/7880
Siegfried Janssen
Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. 04733/1202

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim (BLZ 66650085) Nr. 800244

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 345 50-850 DKG

Stiftungsfond der DKG:

Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg Nr. 27 51-851

Jahresbeitrag: 40,— DM, für Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland, zuzüglich 5,— DM Portokosten,

Aufnahmegebühr 10,— DM.

Geschäftsstelle: Kurt Petersen, Klosterkamp 30,
2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. 0 47 91 / 27 15

Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz,
Goethestraße 3, 8702 Thüngersheim
Postscheckkonto: Nr. 3093 50-601 PSA Frankfurt

Diathek: Frau Else Gödde
Arndtstraße 7 b, 6000 Frankfurt, Tel. 06 11 / 74 92 07
Postscheckkonto: Nr. 155 51 - 851 PSA Nürnberg

Pflanzennachweis: Otmar Reichert
Hochplattenstraße 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut

Samenverteilung: Gerhard Deibel
Rosenstraße 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim

Zentrale Auskunftsstelle: Erich Haug
Lunghamerstraße 1, 8260 Altmühlhof, Tel. 0 86 31 / 78 80

Landesredaktion: Frau Ursula Bergau, Eibenweg 5,
7230 Schramberg, Tel. 0 74 22 / 86 73

Ringbriefgemeinschaften: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage/Lippe

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten
Heft 4/85 am 20. Februar 1985

Vorstand und Geschäftsstelle haben zum Jahreswechsel wiederum so viele Glückwünsche von Einzelmitgliedern und Ortsgruppen bekommen, daß es uns unmöglich ist, auf alle einzeln zu antworten. Wir danken Ihnen hiermit für Ihr Gedemerknis, über das wir uns sehr gefreut haben, und erwidern Ihre guten Wünsche auf das herzlichste.

Kurt Petersen

Dr. Hans Joachim Hilgert

Unbekannt verzogen . . .

Die meisten Mitglieder, die einen Wohnungswechsel vornehmen, glauben, mit einem Nachsendeauftrag alles getan zu haben, um weiter pünktlich ihre KuaS empfangen zu können. Wir haben uns aber zum kostengünstigen Versand als Postvertriebsstück entschlossen, Nachsendeaufträge bleiben hier unberücksichtigt.

Die große Zahl so zurückerhaltener Hefte bringt uns ganz erhebliche Mehrarbeit und oft unlösbare Probleme, weil es Mitglieder gibt, die das Ausbleiben der Zeitschrift erst nach vielen Monaten bemerken. Unsere ganz dringende Bitte lautet daher: **Geben Sie uns jede Änderung Ihrer Anschrift schnellstens bekannt.**

Die Geschäftsstelle

Jahreshauptversammlung der DKG am 31. Mai / 1. und 2. Juni 1985 in Bremen

Bitte, berücksichtigen Sie dieses Wochenende bei Ihrer Terminplanung. Es erwartet Sie ein interessantes Rahmenprogramm mit Vorträgen, Pflanzenverkauf und einer Sonderausstellung. Darüber hinaus ist ein Besuch des Botanischen Gartens und Rhododendronparks geplant. Sie können sich aber auch an weiteren Sehenswürdigkeiten Bremens erfreuen.

Bitte, nehmen Sie bald Ihre Zimmerbestellung vor im Tagungslokal, Hotel Munte, am Stadtwald, 2800 Bremen 33, Tel. (04 21) 21 20 63, oder beim Verkehrsverein der Stadt Bremen.

Der Vorstand der OG Bremen Siegfried Janssen, Weserstr. 9, 2893 Burhave

Valentin Scholz, Schinkenberg 10, 2800 Bremen 44

Ringbriefgemeinschaften

Liebe Kakteenfreunde, infolge des vielfachen Wunsches aus Ihren Reihen, eine Ringbriefgemeinschaft „Ferocacteen“ ins Leben zu rufen, werden hierzu Interessenten gesucht.

Natürlich wird sich eine solche Ringbriefgemeinschaft nicht nur mit Ferocacteen befassen, sondern auf jeden Fall auch mit den verwandten Arten, wie Hamatocactus und Glandulicactus.

Interessenten zu diesem Thema wenden sich bitte an die Ringbriefzentrale, Anschrift siehe Impressum.

Ferner ist daran gedacht, eine Ringbriefgemeinschaft „Cristaten und deren Probleme“ ins Leben zu rufen. Auch hierfür mögen sich eventuelle Interessenten bei der Ringbriefzentrale melden.

Ringbriefzentrale – Peter Schätzle

Kakteenliebhaber im Ostblock einschl. der DDR suchen Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten in der Bundesrepublik. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.



Diathek

Wie schon angekündigt, folgen weitere Serien aus Dias von unserem Ehrenmitglied Friedrich Ritter.

Mit der Serie 57 kann eine weitere Gattungsserie über Rebutien freigegeben werden. Eine Serie, die vorwiegend für Mitglieder von Interesse sein dürfte, die sich etwas mehr mit dieser Gattung beschäftigen und darum auch an den wenigen kleinen Mängeln keinen Anstoß nehmen. Denn Herr Ritter war leider falsch beraten, als er eine ganze Skala von Farbfilmern durchprobierte und das leider direkt bei Standortaufnahmen, so daß gerade bei den Rebutien einige Dias einen Blaustich und andere einen Rotstich haben.

Damit beantwortet sich auch die Frage von vielen, warum so wenige Farbaufnahmen in den Bänden von Herrn Ritter sind: Die Aufnahmen eignen sich nur noch für eine Schwarz/weiß-Wiedergabe.

Herrn Wahl, Limburg, der als Sammler vorwiegend dieser Gattung diese Serie noch einmal einer genauen Kontrolle unterzog, sei herzlich gedankt. Auch er war dafür, daß die Dias mit dem Farbstich in der Serie verbleiben.

Die Serie kann unter der **Nummer 57 Rebutia / Ritter** mit einer Serienliste vorgemerkt und ausgeliehen werden, allerdings zu den bekannten Bedingungen, die für nicht ersetzbare Dias gelten.

Mit der Nummer 58 folgt dann die vierte Serie von unserem Ehrenmitglied Friedrich Ritter; eine Serie, die Gattungen enthält, die selbst in den „Querbeet-Serien“, die wir haben, nicht enthalten sind.

Diese Serie, die auch u.a. viele gute Blütenschnitte zeigt, beinhaltet folgende Gattungen: Peireskia – Quiabentia – Mi-queliopuntia – Austrocylindropuntia – Maihueiopsis – Tephrocactus – Cumulopuntia – Platyopuntia und Cylindropuntia – also eine Serie, die viel neues zeigt.

Sie kann unter der **Nummer 58 – Serie Ritter / 4** vorgemerkt und ausgeliehen werden, und zwar wiederum nur mit einer Serienliste und zu den gleichen Bedingungen, die schon wiederholt genannt wurden. Das heißt auf keinen Fall als Erstausleihe, sondern erst, wenn mir nach der Ausleihe weniger wertvoller Serien bekannt ist, daß der Ausleiher über ein geeignetes Gerät verfügt. Daß diese Bedingung mehr als berechtigt ist, hat mir gerade wieder eine Ausleihe der letzten Zeit gezeigt.

Elsa Gödde, Arndtstr. 7 b, 6000 Frankfurt a / Main 1



Ortsgruppe im Raum Hameln

Mitglieder, die an der Gründung einer Ortsgruppe im Großraum Hameln interessiert sind, setzen sich bitte mit Herrn Dr. Werner Köster, Reuterkamp 15, 3253 Hess. Oldendorf 17, Tel. (051 58) 7 65, in Verbindung.

Die Geschäftsstelle



OG Mönchengladbach

Am **4. Februar 1985** hält Herr Günter Vogel, Essen, einen Diavortrag über „Peru – Land und Leute“. Beginn der Veranstaltung um 20.00 Uhr in der Gaststätte Doerenkamp, Hensgesweiderweg, Mönchengladbach-Holt.

Gäste sind, wie immer, herzlich eingeladen.

Wilfried Baues, 1. Vorsitzender OG Mönchengladbach

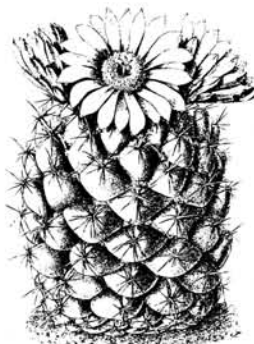
Epiphytic Plant Study Group

Wir werden gebeten, auf das Mitteilungsblatt der Epiphytic Plant Study Group hinzuweisen, das zum Jahres-Abonnementspreis von £ 2.90 bezogen werden kann.

Interessenten wenden sich bitte an Mr. Chris. S. Dawson, 1 Belvidere Park, Great Crosby, Merseyside, L 23 OSP.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Bezahlung durch INTERNATIONAL MONEY ORDER (internationale Zahlungsanweisung) oder einen Scheck auf eine Londoner Bank in englischer Währung zu leisten ist.

Bankverbindung: Williams and Glyn's Bank PLC., St. John's Road, Waterloo, Merseyside, L 22 90 E. Konto-Nr. 11516617.
Die Landesredaktion



Samenliste 1985

mit mehr als 3000 Sorten

Nachtrag Nr.

2514 Cochemia setispina

3458 Echinocereus spinigimatus

4444 Mammillaria anniae

4445 Mammillaria rekoii v. leptacantha

G. KÖHRES

Bahnstr. 101, D-6106 Erzhausen / Darmstadt

KEINE ENERGIEPROBLEME

durch unser reichhaltiges Programm an

winterharten Kakteen

winterharten Orchideen

„ Sumpf- und Wasserpflanzen

Preislisten gegen 1,- DM in Briefmarken



ERICH MAIER - Hansell 155

D-4401 Altenberge

Tel. 02505/1533



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Präsident: Dr. Dipl.-Ing. Ernst Priessnitz
A-9300 Sankt Veit/Glan, Gerichtsstraße 3
Telefon 0 42 12 / 39 2 15

Vizepräsident: Dr. med. Hans Steif
A-2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 81
Telefon 0 26 22 / 34 70

Schriftführerin: Elfriede Raz
A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35
Telefon 0 22 66 / 30 4 22

Kassier: Oberst Ing. Hans Müllauer
A-2103 Langenzersdorf, Haydnstraße 8/11
Telefon 0 22 44 / 33 2 15

Beisitzer: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44 / 27 43

Landesredaktion: Günter Raz
A-2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Straße 19
Telefon 0 22 44 / 27 43

Redakteur des Mitteilungsblattes der GÖK:
Sepp Joschtel, A-9010 Klagenfurt, Gabelsberger Straße 28/III,
Telefon 0 42 22 / 33 89 34

GÖK-Bücherei: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 02 22 / 43 48 945

Lichtbildstelle: Ing. Ernst Zecher
A-1130 Wien, Schloß Schönbrunn, Apothekertrakt 16

Samenaktion: Dipl.-Ing. Gottfried Unger
A-8430 Leibnitz, Ludwig-Anzengruber-Strasse 32
Telefon 034 52/4 18 22

Werte Mitglieder!

Die JHV 1984 der GÖK beschloß die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die seit mehreren Jahren unverändert geblieben waren, wegen gestiegener Kosten auf folgende Höhe:

Vollmitglieder: S 350,-; Gastmitglieder: S 190,-; Auslandsmitglieder: + S 30,- Portomehrkosten.

Bitte, entrichten Sie Ihren Beitrag bis zum 31. Oktober für das darauffolgende Jahr, um sich eine Wiederanmeldegebühr von S 50,- zu ersparen.

Sollten Sie Ihre Mitgliedschaft auflösen wollen, teilen Sie dies bitte unbedingt **schriftlich** dem Hauptschriftführer mit.

Der Hauptvorstand ersucht um Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.

Konto der GÖK: Volksbank Stockerau; Zweigstelle Langenzersdorf (PSK-Kto. 4354.855), Girokonto der GÖK 2407.583.

LG Wien: Gärtnerbank Kagran, 30.010.050.000, Konto 100

LG Vorarlberg: Raiffeisenbank Hatlerdorf, 37433, Konto 11.619.

LG Steiermark: PSK 2,328.285.

LG Oberösterreich: Raiffeisenbank Traun, Konto 6,048.029.

LG Kärnten: Bank für Kärnten AG Klagenfurt,
Konto 100-180.995.

OG NÖ-West: Raiffeisenkasse 3240 Mark-Kirnbach,
02.477, Konto 6494.

OG Oberkärnten: Raika Radenthein, Bad Kleinkirchheim, Bl. 39.457, Konto 540.732

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessentenabend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus „Grüß di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105, Telefon 22 22 95. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, 1190 Wien, Bellevuestraße 26, Telefon 32 20 635; Kassier: Gerhard Schödl, 1220 Wien, Aribogasse 28/15/6, Telefon 22 49 342; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 43 48 945.

LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthof Friedam, Schneeberggasse 16, A-2700 Wiener Neustadt. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwirger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägersgasse Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19 Uhr. Vorsitzender: Ing. Michael Waldherr, A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier: Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Leopold-Anderle-Gasse 6/II/10, Telefon 0 27 55 / 23 59; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 16.

LG Oberösterreich: Die Einladungen zu den monatlichen Zusammenkünften ergehen halbjährlich durch den Vorsitzenden, Gerhard Mallinger, A-4470 Enns, Fasangasse 4, Telefon 0 72 23 / 27 3 15; Kassier: Karl Harter, A-4050 Traun, Weidfeldstraße 18, Telefon 0 72 29 / 39 6 13; Schriftführer: Alois Ellinger, A-3351 Weistrach, Nr. 92, Telefon 0 74 77 / 24 56.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Helmut Matschk, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier: Hermann Kremsmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftführerin: Frau Mag. Vesna Hohla, A-5026 Salzburg, Resatzstr. 8/3.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofspatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 053 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat); Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Carl-Schurff-Straße 4.

LG Tirol: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Extrazimmer der Brasserie im „Holiday Inn“, 6020 Innsbruck, Salurner Straße, 19.30 Uhr. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Glatzle, 6600 Reutte, Breitenwangerstraße 7; Kassier: Werner Frauenfeld, 6020 Innsbruck, Sauerweinweg 21; Schriftführer: Dr. Hans Harnig, A-6094 Axams, Schaufele 2.

LG Vorarlberg: Vereinsabend jeden dritten Freitag im Monat um 20 Uhr im Gasthaus „Löwen“, A-6850 Dornbirn, Riedgasse 33. (Programm und eventuelle Änderungen; im Aushängekasten Dornbirn, Marktstraße 18). Vorsitzender: Joe Köhler, A-6912 Hörbranz, Lindauer Straße 94f; Kassier: Hanni Kinzel, A-6850 Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolfurt, St.-Antonius-Weg 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat im Gasthaus Herbst, A-8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender und Schriftführer: Hans Tomacek, A-8051 Graz, Willomitzergasse 4; Kassier: Otto Lichtenegger, A-8010 Graz, Rohrbachfeldgasse 20.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag des Monats im Gasthaus „Einsiedler“, A-9020 Klagenfurt, Teichstraße (beim Botanischen Garten), um 19.30 Uhr statt. Vorsitzender: Sepp Joschtel, Kassier: Konrad Tragler, Schriftführer: Mag. Wolfgang Ebner.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spittal/Drau. Vorsitzender: Rudolf Gruber, A-9872 Millstatt, Großdombra 9; Kassier: Dipl. Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbrach, Starfisch; Schriftführer: Dipl. Ing. Johann Lederer, A-9545 Radenthein, Paracelsusstraße 6.



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil
Postcheck-Konto Basel 40 - 3883

Ortsgruppenprogramme:

Aarau	Keine Meldung	Solothurn	Keine Meldung.
Baden	Donnerstag, 14. Februar, Hotel Löwen, Baden. Diskussionsabend.	St. Gallen	Samstag, 23. Februar, 20.00 Uhr, Versammlung im Rest. Stadtbären, St. Gallen.
Basel	Montag, 4. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein. Diavortrag von Frau Conzett: „Eine kleine Schottlandreise“.	Thun	Samstag, 23. Februar, 20.00 Uhr, Bahnhofbuffet, Thun. Pflanzenbestimmen: Bitte Pflanzen mitbringen.
Bern	Montag, 4. Februar, 20.00 Uhr, Hotel National, Bern. „Pfropfen professionell“, Demonstrationsvortrag mit Werner Uebelman.	Winterthur	Donnerstag, 14. Februar, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur. „Notokakteen“, Diavortrag von Hr. Roeff.
	Montag, 4. März, 20.00 Uhr, Hotel National, Bern. „Kakteenschädlinge“, Vortrag von Paul Gallmann.	Zürich	Donnerstag, 7. Februar, Generalversammlung gemäß persönlicher Einladung. Anschließend: Hr. Fehlmann: „Dornige Briefmarken“. Kakteen wachsen nicht nur in unseren Sammlungen, sondern hin und wieder auch auf Briefmarken...
Chur	Donnerstag, 14. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Rosengarten, Chur. Vortrag über USA-Mexiko, Heimatländer der Kakteen.		Donnerstag, 14. März, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus, Albisgütli, Zürich. W. Schloz: „Schädlingsbekämpfung in Kakteensammlungen“. Welche Schädlinge werden wann, womit und wie bekämpft?
Freiamt	Keine Meldung.		Hocks: Am ersten Freitag im Monat, Rest. Freischütz, Uetikon, 20.00 Uhr.
Genève	Keine Meldung.		Am letzten Freitag im Monat, Rest. Sonne, Kloten, 20.00 Uhr.
Luzern	Freitag, 15. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Untergrund, Luzern. FESNACHT!!! Kegeln und Jassen, je nach Lust und Laune.		Mittwoch, 13. Februar, 20.15 Uhr, Rest. Adler, D-Lauchringen. Diavortrag von Hr. Gebhard Hausi.
Olten	Freitag, 15. Februar, 20.00 Uhr, Hotel „Au Coq d'Or“, Olten. Generalversammlung.		
Oberthurgau	Keine Meldung.		
Schaffhausen	Dienstag, 12. Februar, 20.00 Uhr, Rest. Phoenix, Schaffhausen. Dia-Abend mit Hr. Leo Obertüfer.	Zurzach	

55. Jahreshauptversammlung der SKG vom 12. – 14. April 1985 in Zürich

Das Rahmenprogramm sieht neben dem Verkauf von Pflanzen, Pflegezubehör und Büchern (u.a. durch die Firmen Hoffmann und Steinhart) auch einen Pflanzenverkauf durch SKG-Mitglieder vor. Daneben sind folgende Vorträge geplant:

- N. P. Taylor (Kew Gardens): Die Arten der Gattung **Echinocereus**
- E. Kirschnek (Feldkirchen bei München): **Peru** für Kakteenliebhaber
- B. M. Eller (Universität Zürich): Ein Vortrag über die Verhältnisse an den Standorten von **Lithops**

Daneben besteht die Möglichkeit zur geführten Besichtigung der neu renovierten und ausgebauten Sukkulentsammlung.

Zimmerreservation: Bitte möglichst umgehend (es hat, so lang's hat) an U. Eggli, Lerchenbergstraße 19, CH-8703 Erlenbach ZH (Reservationen müssen bis spätestens 12. März eintreffen). Es steht eine Anzahl verkehrsgünstig gelegener Zimmer zur Verfügung (Einzelzimmer à Fr. 75.–, Doppelzimmer à Fr. 117.– für Übernachtung mit Frühstück).

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den einzelnen Ressorts. Wichtig für alle, vor allem OG-Vorstandsmitglieder und die Einzelmitglieder.

Präsident:

Rudolf Grüninger, im Kleeacker 6, 4108 Witterswil. Tel. 0 61 / 73 55 26

Vize-Präsident:

Anton Hofer, Jensstr. 11, 3252 Worben. Tel. 0 32 / 84 85 27

Sekretariat:

Agnes Conzett, Mülhauserstr. 40, 4056 Basel. Tel. 0 61 / 43 07 24

Bitte an alle Mitglieder!

Adreßänderungen bis zum 18. des Vormonats dem Sekretariat melden.

Ortsgruppenmitglieder bitte frühzeitig dem OG Sekretariat die Änderungen melden, damit das jeweilige Sekretariat die Adreßänderungen termingerecht dem HV Sekretariat zur Bearbeitung weiterleiten kann.

Falls Sie einmal Ihr Heft nicht erhalten, müssen Sie dies unbedingt noch im selben Monat dem SKG-Sekretariat melden. Aus verschiedenen Gründen ist eine Nachlieferung sonst in Zukunft nicht mehr möglich.

Kassier:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs. Tel. 0 85 / 2 47 22

Diathekar:

Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden. Tel. 0 56 / 22 71 09

Bibliothekar:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern. Tel. 0 41 / 41 95 21

Protokollführer:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon. Tel. 01 / 8 33 50 68

Werbung:

Roland Hugelshofer, Grossacker 155, 4566 Halten. Tel. 0 65 / 35 39 87

Landesredaktion:

Hans Laub, Balsbergweg 12, 8302 Kloten. Tel. 01 / 8 14 28 48

Pflanzenkommission:

Fritz Häring, Fabrikstr., 4133 Schweizerhalle. Tel. 0 61 / 81 07 66

TOS, Tausch-Organisation für Samen:

Elisabeth Madörin, Hohle Gasse 24, 4104 Oberwil. Tel. 0 61 / 30 39 02

Vielen Dank für Ihr Mitmachen!



NACHRUH

Am 4. Sept. 1984, starb im Alter von 83 Jahren, unser Ehrenmitglied, Herr Emil Iwert, in Kriens.

In Solnitz, Hinterpommern, wurde er am 2. April 1901 geboren. 1918 arbeitete er in der Gärtnerei der Universität Mar-

burg. Diese Gärtnerei besaß eine Abteilung für Kakteen und Sukkulenten, deren Pflege er übernahm. Auf ein Inserat bot man ihm 1924 eine Stelle in Toggenburg als Kakteen spezialist an.

1929 wechselte er die Stelle zur Firma Albert Hofmann, Unterengstingen. Im gleichen Jahr trat er dem Schweizerischen Kakteenverein Zürich als Mitglied bei.

Im Jahre 1931 übernahm er pachtweise die Gärtnerei an der Guggistraße in Luzern, und trat 1932 unserer O. G. Luzern bei. Während des Krieges fuhr er mit einem Zweiradkarren und einem Generalabonnement alle großen Märkte der deutschsprachigen Schweiz ab. Von Biel bis Rorschach, von Basel bis Chur. So kannte man ihn als Kakteenkenner bald über die Landesgrenzen hinaus.

Seine erste Ausstellung auf eigene Kosten fand in Olten 1932 statt, dann folgten im Sommer 1933 eine in Luzern und 1934 eine Kakteenausstellung in Bern.

Die „Landi“ 1939 in Zürich war sein Höhepunkt in Sachen Ausstellungen.

Im Jahre 1951 kaufte er auf dem Sonnenberg ob Kriens eine Liegenschaft, auf welcher er eine großzügige Kakteengärtnerei errichtete.

Seinen Verdiensten entsprechend, wurde er 1970 zum Ehrenmitglied der S. K. G. und der O. G. Luzern ernannt.

Für alles, was Herr Iwert getan hat, möchten wir ihm als letzten Gruß von ganzem Herzen danken. Er hinterläßt eine große Lücke in unseren Reihen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die O. G. Luzern
Walter Franz



Wie es so der Brauch ist, möchte auch ich mich vorstellen.

Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und nicht mehr berufstätig. In meinem erlernten Beruf als Hausbeamtin arbeitete ich 10 Jahre, bevor ich mich selbständig machte und eine eigene Pension führte, ab 1967 im eigenen Hause. Nach meiner Verheiratung im Jahre 1970 baute ich das Geschäft langsam ab und vermietete nur noch Zimmer. Da fand ich endlich Zeit, mich ernsthaft einem Hobby zu widmen.

Eine kleine, blühende Rebutia in einem Supermarkt erinnerte mich daran, daß ich schon als Kind Mutters Echinopsen sehr liebte. So kam der erste Kaktus in meine Fensterbrett-Sammlung, und gleichzeitig probierte ich eine Aussaat. Als plötzlich viele Winzlinge im Aussaatkästchen standen, wußte ich nicht mehr weiter. Ein Kakteenbuch mußte her, und damit schleppte ich den Bazillus „Kaktitis“ ein. Von der ersten Aussaat 1974

Fortsetzung nächste Seite

lebt noch ein Echinokaktus und eine Opuntia. Dafür hat das Fensterbrett schon lange keinen Platz mehr, für all die späteren Neuerwerbungen und eigenen Aussaaten. Unerfahren, wie ich war, nahm ich mir vor, von jeder Kugelkakteengattung mindestens eine Art zu pflegen. Heute fehlt in dieser Sammlung nur noch die Colorado.

Natürlich sind von vielen Gattungen weitere Arten dazu gekommen, und dann wurde auch mein Treibhaus zu klein. Unterdessen trat ich 1978 der Kakteengesellschaft bei und begann zu begreifen, daß ich so nicht weiter sammeln konnte. Jetzt stehen an einer geschützten Südwand noch zwei abgeschrägte Kakteenhäuschen, in denen gedeihen die Arten meiner bevorzugten Gattung, den Echinocereen, sommer's fast unbedeckt und winter's ohne Heizung, zu meiner vollen Zufriedenheit. Für die paar Echinocereen, welche keine kalte Überwinterung lieben, finde ich immer wieder einen Winter-Platz im geheizten Treibhaus.

Für mich ist Kakteenpflege ein wunderschönes, vielseitiges und interessantes Hobby, welches man ganz den räumlichen, zeitlichen und finanziellen Möglichkeiten anpassen kann. Nicht zuletzt fand ich durch den Kakteenverein auch schöne menschliche Beziehungen.

Als mich eine schwere Krankheit fast verzweifeln ließ, half mir, neben meinem Mann natürlich, die Liebe zu meinem Hobby, wieder neuen Mut und Hoffnung zu schöpfen. So nahm ich im Frühjahr 1984 auch das Präsidentenamt an und ich hoffe, meine Vereinskolleginnen und Kollegen sind mit meiner Leitung zufrieden, und ich könne bei ihnen die Freude an unserem Verein, und vor allem an unserem Hobby fördern.

Gertrud Senti
Kirchstraße 17
CH-7302 Landquart

Bleicher-Kakteen

Liebe Kakteenfreunde!

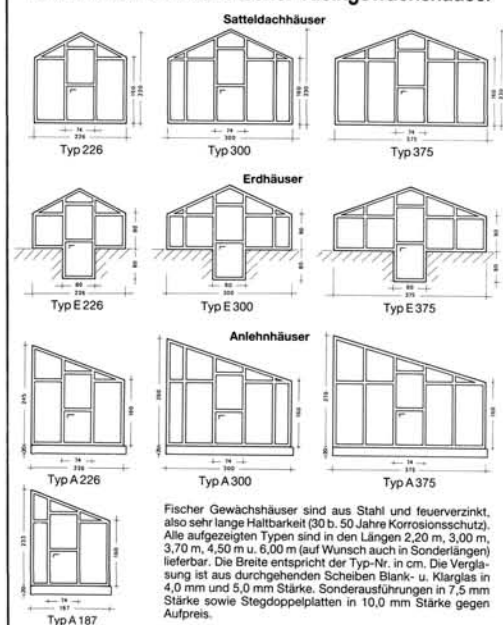
Unsere neue Pflanzenliste erscheint ca. Mitte März 1985. Bis dahin ist unsere Pflanzenliste II / 84 noch gültig.

Nachtrag zur Pflanzenliste II / 84:

Aporocactus x. mallisonii	8.- / 12.-
Ariocarpus scapharostrus (Sämlinge)	3.- / 4.-
Mamillaria theresae	3.-
Uebelmannia pectinifera var. pseudo-pectinifera	ø 18.-

Mühlweg 9
D-8721 Schwebheim
Telefon 09723/7122

Modellübersicht der Fischer Kleingewächshäuser



Fischer Gewächshäuser sind aus Stahl und feuerverzinkt, also sehr lange Haltbarkeit (30 b. 50 Jahre Korrosionsschutz). Alle aufgezogenen Typen sind in den Längen 2,20 m, 3,00 m, 3,70 m, 4,50 m u. 6,00 m (auf Wunsch auch in Sonderlängen) lieferbar. Die Breite entspricht der Typ-Nr. in cm. Die Verglasung ist aus durchgehenden Scheiben Blank- u. Klarglas in 4,0 mm und 5,0 mm Stärke. Sonderausführungen in 7,5 mm Stärke sowie Stegdoppelplatten in 10,0 mm Stärke gegen Aufpreis.

K.+R. Fischer oHG · 6368 Bad Vilbel-Massenheim
☎ 06101-41804 u. 4244 · Betrieb: 06039-42593

Können Sie JAPANISCH?

Auch wenn Sie diese Frage mit „nein“ beantworten, werden Sie von den Bildern in der Japanischen

FARB-ENZYKLOPAEDIE der KAKTEEN

begeistert sein – Über 800 Farbfotos von ausgezeichneter Qualität quer durch die ganze Kakteenfamilie. Das Buch ist zwar in Japanisch geschrieben, enthält jedoch die lateinischen Namen in „Normalschrift“.

In gleicher Aufmachung gibt es auch die **FARB-ENZYKLOPAEDIE der SUKKULENTEN** mit ebenfalls mehr als 800 Farbfotos – von „anderen Sukkulenten“, nach Familien geordnet.

So viel Farbbilder für so wenig Geld gab's noch nie!!!

Farb-Enzyklopaedie der Kakteen: 196 S., broschiert: SFr. **49.50**

Farb-Enzyklopaedie der Sukkulenten: 166 S., broschiert: SFr. **58.90**

Natürlich besorgen wir unseren Kunden auch gerne jedes andere lieferbare Buch aus dem In- und Ausland. Unsere Spezialität: Englische und amerikanische Publikationen.

Buchhandlung und Verlag Urs Eggli, Lerchenbergstraße 19, CH-8703 ERLNBACH ZH

Lobivia jajoiana BACKEBERG

Die im Norden Argentiniens in etwa 3000 m Höhe vorkommende Pflanze wächst meist einzeln, erst eiförmig, im Alter etwas gestreckt. Der dunkelgrüne Körper hat 10–14 Rippen, die in schräge Höcker aufgelöst sind. Die etwa 10 Randdornen sind unterschiedlich lang. Besonders auffällig ist der nach oben gerichtete, leicht gebogene, 4–6 cm lange, dunkelbraun bis schwärzlich gefärbte Mitteldorn. Die 6 cm großen Blüten erscheinen seitlich am Pflanzenkörper und sind von eigenartiger Schönheit. Als sehr auffälliges Merkmal haben sie einen schwärzlichen Schlundring (Hymen). Die Blütenfarbe variiert von weinrosa über orange bis tomatenrot. Letztliche wird als Varietät *fleischeriana* geführt. Eine Pflanze mit gelben Blüten, oft mit leicht violetten Rändern an den Petalen, wird als Varietät *nigristoma* bezeichnet.

Lobivien sind aufgrund ihrer heimatlichen Standortbedingungen in diesen Höhenlagen äußerst harte Pflanzen, die man in der Kultur nicht verweichlichen sollte. Sie benötigen viel Sonne und Licht, unbedingt frische Luft, keine stauende Hitze. Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, also besonders die nächtliche Abkühlung fördert das Wohlbefinden der Pflanzen. Sie sind ideal für die Frühbeetkultur. Viele Arten, wozu auch *Lobivia jajoiana* gehört, sind Rübenwurzler. Man sollte ihr eine gute Drainage und einen ausreichend tiefen Topf geben, damit sich die Rübe gut entwickeln kann und sich nicht in einem zu niedrigen Pflanzgefäß zu einem sogenannten Ringelschwanz entwickelt, der letztlich zur Wachstumsstockung der Pflanze und dadurch oft leicht zu Fäulnis führt. Das Erds substrat sollte gut durchlässig und von leicht saurer Reaktion sein.

Im Herbst sind Lobivien gut abzuhärten, indem man das Gießen rechtzeitig einschränkt und sie möglichst der direkten Sonne aussetzt. Auch nachts sollte man die frische Herbstluft und den Tau auf die Pflanzen einwirken lassen. So abgehärtet, sind sie optimal auf den langen Winter vorbereitet,



den sie gut bei einer Temperatur von etwa 6°C überstehen können. Selbstverständlich sollte der Stand dabei vollkommen trocken sein. Kann man ihnen dabei auch noch einen möglichst hellen Platz bieten, so ist ein Blüherfolg für das Frühjahr schon vorprogrammiert.

Lobivien sind in den letzten Jahren etwas in den Hintergrund geraten, nicht zuletzt auch deshalb, weil sie ihre Blütezeit bzw. Blütendauer von den Morgenstunden bis höchstens zum frühen Nachmittag gelegt haben. Die äußeren Temperaturen sind dafür auch mit ausschlaggebend. Der werktätige Liebhaber hat dann meist das Nachsehen. Wer kann schon seine Lobivien so „dressieren“, daß sie nur an den freien Wochenenden ihre wunderschönen farbenprächtigen Blüten zeigen? Trotz dieser einzigen negativen Eigenschaft, sollte man einige Arten dieser doch recht anspruchslosen Pflanzen in seiner Sammlung pflegen. Bei richtiger Kultur kann man an ihnen viel Freude haben.

Alfred Meininger
Hohlstraße 6
D-7530 Pforzheim

Vorüberlegungen zur Neuordnung der Verwandtschaftsgruppe um *Discocactus hartmannii* (K. SCHUMANN) BRITTON & ROSE

Pierre Braun

Schon lange wird von vielen Seiten vermutet, daß im südlichen Mato Grosso/Brasilien einige *Discocactus*-Arten zuviel beschrieben wurden. Grundlegende Untersuchungen dazu konnten aber bislang nicht erfolgen, da zum einen diese Populationen nur ungenügend bekannt waren, und diese Gegenden schwierig zu bereisen sind, und zum anderen befanden sich kaum noch Originalpflanzen in Europa oder Nordamerika.

Neuere Fahrten durch das südliche Mato Grosso ermöglichten dem Verfasser tiefer gehende Studien

oben:

Discocactus hartmannii var. *hartmannii*, AA 96, Paraguay-Dep. San Pedro (1983)

unten:

Discocactus hartmannii var. *patulifolius*, HU 190, Brasilien, Mato Grosso do Sul (Braun 207 / 83166)



und Aufklärungen hinsichtlich dieser Probleme.

Betrachtet man die vegetationsgeographische Gliederung im südlichen Mato Grosso, so fällt auf, daß sich das Landschaftsbild Nordost-Paraguays bis in die Gegend von Campo Grande erstreckt. Natürliche Grenzen stellen der Rio Parana, die Serras des zentralen Mato Grosso und das Sumpfgebiet Pantanal dar.

Discocactus hartmannii erstreckt sich inselhaft über weite Gebiete von Nordost-Paraguay und strahlt eindeutig nach Mato Grosso aus.

Neuere Untersuchungen zu *D. hartmannii* liegen von ESSER (1970) vor, ferner konnte der Verfasser Originalmaterial aus den paraguayischen Departamentos San Pedro und Amambay studieren. Eingehende Untersuchungen bezüglich *D. hartmannii* (sensu strictu) werden zur Zeit in Zusammenarbeit mit A. ARZBERGER / Paraguay durchgeführt.

Betrachtet man die Beschreibung BUININGS (1974) von *D. mamillosus*, und die darin vorgestellte Unterscheidungstabelle bezüglich der Arten *D. mamillosus* Buining & Brederoo und *D. patulifolius* Buining & Brederoo, so fällt auf, daß die aufgeführten Trennungskriterien nicht ausreichend sind, wie auch jüngste Standortuntersuchungen eindeutig erwiesen haben.

Ein kaum relevantes Unterscheidungskriterium ist bei diesen Pflanzen die Cephaliumbreite. *D. mamillosus* ist tendenziell etwas kleiner als *D. patulifolius*, mithin bleibt auch das Cephalium in der Regel etwas kleiner. Hier liegt bestenfalls ein statistisches Unterscheidungsmerkmal vor, bei einer großen Stichprobenzahl. Alle Populationen weisen 15–30 Rippen auf, meistens sind es ca. 20 Rippen. Bei *D. hartmannii* bezieht sich BUINING auf SCHUMANN, der 16 Rippen anführt, ESSER spricht aber auch von 20–30. In der Tendenz besitzen *D. hartmannii*, *D. mamillosus* und *D. patulifolius* mehr Rippen als *D. magnimammus* Buining & Brederoo und *D. magnimammus* ssp. *bonitoensis* Buining & Brederoo, die auch beide in diese Verwandtschaft gehören und sich primär durch die großen Warzen unterscheiden. Auch in der Bedornung sind nur tendenzielle Unterschiede festzustellen, ein Mitteldorn läßt sich auch bei *D. hartmannii* kaum finden.

Ebenfalls bieten auch die Blüten und die Samen nur wenige Unterscheidungshilfen. BUINING gibt für

D. hartmannii keine Samengröße an. Diese unterscheidet sich aber auch nicht wesentlich, wie z. B. auch die Abbildung bei ESSER mit der beigefügten Größenangabe zeigen kann. Dennoch aber können die brasilianischen Populationen nicht als Synonyme betrachtet werden, da sie in sich selbst gut geschlossen sind, eigenständige Sippen verkörpern und mithin den Rang eigenständiger Taxa beanspruchen können.

In diesem Zusammenhang müssen noch weitere neu-gefundene Populationen abschließend untersucht und verglichen werden. Zusammen mit diesen Ergebnissen erfolgt dann eine zusammenhängende und detaillierte Charakterisierung der Taxa rund um *Discocactus hartmannii*. In dieser Hinsicht sind folgende Neukombinationen unumgänglich:

1. *Discocactus hartmannii* (K. Schumann) Britton et Rose var. *bonitoensis* (Buining et Brederoo) P.J. Braun comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus magnimammus* Buining et Brederoo ssp. *bonitoensis* Buining et Brederoo in BUINING, A.F.H.: *Discocactus*: 204–208, Venlo 1980

2. *Discocactus hartmannii* (K. Schumann) Britton et Rose var. *magnimammus* (Buining et Brederoo) P.J. Braun comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus magnimammus* Buining et Brederoo, Kakt. and. Sukk. 25 (11) : 242–245. 1974

3. *Discocactus hartmannii* (K. Schumann) Britton et Rose var. *mamillosus* (Buining et Brederoo) P.J. Braun comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus mamillosus* Buining et Brederoo, Kakt. and. Sukk. 25 (10) : 217–220. 1974

4. *Discocactus hartmannii* (K. Schumann) Britton et Rose var. *patulifolius* (Buining et Brederoo) P.J. Braun comb. et stat. nov.

Basionym: *Discocactus patulifolius* Buining et Brederoo, Kakt. and. Sukk. 25 (9) : 195–197. 1974

Entgegen mancher Behauptung gehört *Discocactus silicicola* Buining & Brederoo nicht in diesen Verwandtschaftskreis. Die Pflanzen dieser guten, eigenständigen Art, unterscheiden sich sehr deutlich von allen anderen Populationen im südlichen Mato Grosso. Bereits jetzt soll darauf hingewiesen werden, daß *D. silicicola* auch in einer Region wächst, die sich geologisch und vegetationsgeographisch sehr unterscheidet. Auch die direkte Begleitvegetation veranschaulicht dieses sehr deutlich. Der Verwandtschaftskreis von *D. hartmannii* scheint mit der var.



oben:

Discocactus hartmannii var. *mamillosus*, HU 191, Brasilien, Mato Grosso do Sul (Braun 214 / 83230)

unten:

Discocactus hartmannii var. *magnimammus*, HU 324, Brasilien, Mato Grosso do Sul (Braun 220 / 83272)

bonitoensis seine nördliche Grenze gefunden zu haben. Weiter nach Norden ändert sich auch das allgemeine Landschaftsbild, und *Discocactus pachytele* Buining et Brederoo gehört bereits nicht mehr in diese Verwandtschaft.

Literatur:

ESSER, G. (1970): Ein Kugelhaktus – in seiner Heimat und in Kultur. Was wir wissen über *Discocactus hartmannii* (K. Schumann) Britton et Rose
Kakt. and. Sukk. 21 (1) : 4–8.

Pierre Braun
Hauptstraße 83
D-5020 Frechen 1

Anmerkung: Die Standorte wurden zusammen mit L. HORST aufgesucht. Damit ist sichergestellt, daß die beobachteten Pflanzen den gleichen Populationen entstammen, aus denen auch BUINING für seine Beschreibungen Pflanzenmaterial entnommen hat. Verf.

Disocactus 'Frühlingsanfang' und Disochia 'Märzsonne'

Neue Hybriden epiphytischer Kakteen

Kurt Petersen

Auf einer seiner Sammelreisen in Mexiko, entdeckte Alfred B. LAU vor einigen Jahren einen epiphytischen Blattkaktus, den er wegen seiner auffallenden, großen Blüte als etwas besonderes ansah. Gelegentlich eines Besuches bei LAU, während der IOS-

Tagung in Mexiko (1980), haben Prof. Dr. RAUH und andere Wissenschaftler, diese nun dort reich blühende Pflanze bestaunt, und sie mit größter Wahrscheinlichkeit als *Disocactus macranthus* angesehen. Inzwischen hat sich auch Myron KIMNACH dieser Ver-



mutung angeschlossen. Trotzdem wurden wegen des abweichenden Habitus, und wegen der fast doppelt so großen Blüte, gegenüber der bisher bekannten Art, verschiedentlich Zweifel an dieser Einstufung geäußert.

LAU hat, um diese Pflanze zu erhalten, an botanische Gärten und einige seiner Freunde, Stecklinge dieser Pflanze, seines Neufundes L 1263, weitergegeben. So gelangte auch ich in den Besitz dieser Art, die sich schnell einlebte, und nach 2 Jahren bereits durch ihre strahlenförmigen, cremefarbenen Blüten, die einen intensiven angenehmen Duft verbreiteten, als etwas wirklich besonderes auszeichnete. Diese hübsche Pflanze bot sich förmlich für Kreuzungsversuche an. Im Jahre 1978 konnte ich auf dieser Pflanze 4 verschiedene Kreuzungen mit folgenden Arten, *Disocactus nelsonii*, *Nopalxochia phyllanthoides*, *Disocactus quezaltecus* und *Aporocactus flagelliformis* unterbringen. Alle diese Kreuzungen verliefen erfolgreich. Die Jungpflanzen entwickelten sich wurzelecht genauso gut wie bei einigen Pfropfungen auf *Hylocereus undatus*.

Während die Kultur der Mutterpflanze verschiedentlich als schwierig bezeichnet wird, zeigten sich sämtliche Kreuzungen dagegen als robust und widerstandsfähig. Sie bilden gesunde, dunkelgrüne, meist hängende, gewellte Triebe bis zu etwa 50 cm Länge. Der Wuchs der Kreuzung mit *Aporocactus* entspricht dem des Vaters.

Da die ersten Blüten meiner Versuche im Frühjahr 1984 für mich nicht nur eine Überraschung, sondern etwas völlig neues darstellten, sollen diese Pflanzen hier vorgestellt werden:

Disocactus 'Frühlingsanfang'

(*D. macranthus* Form L 1263 $\times$ *D. nelsonii*)

hat einen buschigen, teils hängenden Wuchs. Die Blütenform entspricht der der Mutter. Schmale in-

nere und äußere Hüllblätter, lilarosa bzw. bräunlich-rot, von nur 6 mm Breite, sind das Reizvolle an dieser Blüte. Die cremefarbenen Staubgefäße stehen leicht gestreut um den sie überragenden, zartlila-farbenen Stempel mit 5 Narben. Die Länge der Blüte beträgt 10,5 cm, einschl. der 4 cm langen, unbeschuppten, grünlichen Röhre, die Breite 7,5 cm.

Disochia 'Märzsonne'

(*Disocactus macranthus* Form L 1263 $\times$ *Nopalxochia phyllanthoides*)

hat buschigen, teils hängenden Wuchs. Die Triebe sind 4–6 cm breit. Die Blüte ist trompetenförmig mit schmalen Sepalen und leicht überlappenden Petalen, die Farbe hellrosa, das langsam nachdunkelt. Die hellrosafarbenen Staubfäden umgeben den sie überragenden, gleichfarbigen Griffel, der 5 Narben trägt.

Der außerordentlich reiche Blütenflor bei dieser neuen Sorte ist auf die Blühfreudigkeit der *Nopalxochia phyllanthoides* zurückzuführen.

Die beiden beschriebenen Sorten sind wie die Mutterpflanze stark duftend. Von den Pflanzen, die bisher blühten, ist zu berichten, daß alle Nachkommen einer Kreuzung die gleichen Eigenschaften aufweisen und keinerlei Unterschiede zeigten.

Die Kreuzungen mit *Disocactus quezaltecus* und mit *Aporocactus flagelliformis* haben bisher keine Blüten gebracht, über sie wird später zu berichten sein. Die bisherigen Versuche mit diesen neuen Sorten ergaben, daß sie nicht an bestimmte Standorte gebunden zu sein scheinen und sich uns damit als neue, sehr dekorative Zimmerpflanze anbieten.

Kurt Petersen
Klosterkamp 30
D-2860 Osterholz-Scharmbeck

Anordnung der Abbildungen:

1	4
2	5
3	

Abb. 1 *Disocactus macranthus* Form Lau 1263 (Mutter beider Sorten)

Abb. 2 *Disochia* 'Märzsonne'

Abb. 3 *Disocactus* 'Frühlingsanfang'

Abb. 4 *Nopalxochia phyllanthoides* (Vater von 'Märzsonne')

Abb. 5 *Disocactus nelsonii* (Vater von 'Frühlingsanfang')

Post aus Costa Rica

***Rhipsalis baccifera* (MILLER) STEARN**
(*Rhipsalis cassutha* GAERTNER)

ein Weltbürger unter den Kakteen

Wie bei vielen Dingen des Lebens werden auch bei den Kakteen die schönsten oft übersehen, weil sie häufig anzutreffen sind und deshalb schon gar nicht mehr auffallen. Meist wird unser Interesse nur noch von Pflanzen geweckt, die selten, ungewöhnlich oder unerreichbar sind. Hierbei bilde ich selbst keine Ausnahme, denn nur so kann ich mir erklären, daß ich bei meinen fast schematischen Nachforschungen, der in Costa Rica ohnehin nur wenig vertretenen Kakteenarten, ausgerechnet der am weitesten verbreiteten Art, bisher so gut wie gar keine Aufmerksamkeit geschenkt habe: *Rhipsalis baccifera*.

Dabei gehört diese Art, die von HAAGE treffenderweise als Korallenkaktus bezeichnet wird, zu den auffallendsten Epiphyten überhaupt. Sie bildet oftmals metergroße, hängende Büsche aus runden, weichen, gegliederten dünnen Zweigen. *Rhipsalis baccifera* ist jedoch nicht auf Costa Rica beschränkt,

Clarence Kl. Horich

sondern ist wohl als einzige Kakteenart in Amerika und Afrika, auf Madagaskar und sogar in Asien, nämlich auf Ceylon, beheimatet. Die fast weltweite Verbreitung geht jedoch nicht auf Eingriffe des Menschen zurück, wie bei den im Mittelmeerraum verwilderten Opuntien, sondern ist natürlichen Ursprungs.

Kein Wunder also, daß diese weitverbreitete Pflanze gerne übersehen wird. Doch trotz ihrer Häufigkeit bevorzugt *Rhipsalis baccifera* vor allem ausgesprochene Regenwaldzonen, deren reiche Niederschläge ganzjährig genügend Feuchtigkeit bieten. Ihre größte Verbreitung liegt in der heißen Zone, doch finden sich auch noch Pflanzen bis in den Bereich der temperierten Zone.

In Costa Rica findet man *Rhipsalis baccifera* im gesamten, dem Atlantik zugewandten Teil des Landes. Von den Küsten der feuchtheißen Tiefland-



Jungpflanzen von *Rhipsalis baccifera* auf einem Erythrina-Baum, nahe Tucurrique (ca. 750 m Höhe). In einer Lichtung ist die Pflanze hier der prallen Sonne ausgesetzt



Rhipsalis baccifera, zusammen mit *Philodendron*-, *Monstera*-, *Vriesia*- und *Aechmea*-Arten, im Regenwald auf ca. 1350 m Höhe



ebenen steigt sie, vorzugsweise den Flußläufen entlang, bis in etwa 1000 m ü. d. M. auf, in windgeschützten Fluß- oder Bachschluchten vereinzelt bis auf fast 1500 m. So etwa am Rio Pérez oder in einer Senke des Rio Arriás, zwischen Taras de Cartago, und der Wasserscheide des Atlantischen und Pazifischen Ozeans (División Continental) bei Ochomogo. All diese Gebiete weisen, von wenigen Ausnahmen abgesehen, einen fast ganzjährigen Regenfall auf. Es sind gleichzeitig Regionen mit einem ungeheuren Reichtum an epiphytisch wachsenden Pflanzen.

In Gesellschaft von *Rhipsalis baccifera* finden sich außer epiphytischen Kakteen weitere Epiphyten. Es sind dies zahlreiche Vertreter der Araceen, Bromelien, Farne, Gesnerien, Lycopodien, Ericaceen, Orchideen, Peperomien etc. in einer solchen Vielzahl, daß eine vollständige Zusammenstellung aller Arten oder Gattungen hier unmöglich wäre.

Am häufigsten scheint *Rhipsalis baccifera* in Mittel-Costa Rica, im Tale des östlich der Meseta Central gelegenen Hauptstromes Rio Reventazón und seiner Nebenflüsse aufzutreten, obwohl sie auch in den nördlichen Tieflandbecken von San Carlos oder Santa Clara, längs der dortigen Flüsse, überall anzutreffen ist. Dabei bevorzugt die Pflanze, wie die meisten epiphytischen Kakteen, alte Bäume an Flußufern, siedelt sich aber auch fern von Flüssen inmitten ihrer Dschungelheimat an, und zwar auf Bäumen aller Art, morschen Stämmen oder auch in bemosten Felsspalten.

Daß es sich bei diesen hängenden Büschen mit ihren dünnen, runden, unbehaarten und unbedornen Trieben überhaupt um einen Kaktus handelt, würden Laien glatt bezweifeln. Auch die endständigen, weißen Sternblüten und die weißen Beeren entsprechen nicht gerade den allgemeinen Vorstellungen von einem typischen Kaktus. Erst die Jungpflanzen mit ihren anfänglich vier- bis fünfkantigen Trieben, die mit kurzen weißen Haarborsten geschmückt sind, beseitigen jeden Zweifel an

der Zugehörigkeit der *Rhipsalis baccifera* zur Familie der *Cactaceae*.

Obwohl dieser „Weltbürger“ in den Urwäldern zu einer recht attraktiven Pflanze heranwächst, ist er in den Kakteensammlungen nur selten anzutreffen. Sicher liegt das daran, daß diese Pflanze wegen ihrer Kulturansprüche eher in ein feuchtwarmes Bromelien- oder Orchideenhaus paßt, als in unsere trocken-heißen Glashäuser. Dennoch eignet sich *Rhipsalis baccifera* bei warmer, etwas luftfeuchter Kultur in sandiger Lauberde ausgezeichnet als Ampelpflanze.

Literatur:

- BARTHLOTT, W. (1984): Zur Biogeographie und Evolution der Neo- und Paläotropischen Rhipsalinae (Cactaceae), Kakt. und Sukk. **35** (8): 169 – 174
 STEARN, W. T. (1939): *Rhipsalis baccifera* (J. Miller) W. T. Stearn, Cact. Succ. J. Gt. Brit. **7**: 107

Clarence Kl. Horich
 Lista de Correos
 San José / Costa Rica

Coleocephalocereus braunii DIERS et ESTEVES

L. Diers und E. Esteves Pereira

Pflanze säulig; bis 2,2 m lang, davon etwa 70 – 120 cm aufgerichtet, während unterer Sproßteil auf schrägen Felsen aufliegt; an der Basis und aus niederliegendem, unterem Sproßabschnitt sprossend; 5–7 cm dick; grün – hellgrün. Wurzelsystem schwach ausgebildet; nur wenige stark verholzte Wurzeln durchziehen Felsritzen und humoses Substrat in kleinen Felsmulden. Rippen 14–18, senkrecht verlaufend, um 1 (–1,4) cm breit, um 0,6–1 cm hoch, $\pm$ aufgeteilt in ca. 0,6–1 cm lange, jeweils eine Areole tragende Abschnitte mit $\pm$ hexagonalem Grundriß. Kurz oberhalb der Areole eine mehr oder weniger deutliche V-förmige, die Rippenabschnitte gegeneinander abgrenzende Querrille, die bis zu den beiden, die Rippe begrenzenden, $\pm$ zickzackförmig verlaufenden Längsfurchen reichen kann. Kurz unterhalb der Areole ist der Rippenabschnitt leicht erhöht und am breitesten. Rippenabstand um 0,8–1,2 cm. Areole $\pm$ herzförmig – halboval, um 3–4 mm breit, um 2,5–4 mm lang, in Cephaliennähe und im Sproßscheitelbereich mit hellgelbem Woll-

filz, der später dunkelgrau wird, wobei der Filz im oberen Areolenteil meist etwas heller ist. Areolenabstand um 6–8 mm. Dornen alle dünn, $\pm$ borstenförmig. 7 (–12) gelbe Randdornen, $\pm$ radial angeordnet; die oberen bis max. 7 mm lang, 0,2 mm dick; von den unteren der mittlere Randdorn 10–18 mm lang, etwa 0,3 mm dick; im oberen Areolenteil wird gelegentlich nachträglich noch ein leuchtend gelblicher, um 8–28 mm langer, nach oben weisender Randdorn gebildet. Mitteldornen (1–) 3–4 (–6), bis etwa 8 mm lang, leuchtend gelb, im Alter vergrauend. Durch nachträgliche Ausbildung von 10–15 cm (maximal bis 45 cm) langen, bis 1 mm dicken, goldgelben, später $\pm$ grauen, flexiblen, gewundenen und z. T. miteinander verdrehten Dornen im unteren Sproßteil, insgesamt bis 23 Dornen pro Areole. Cephalium lateral, vom Scheitel herablaufend, bis 7 cm breit, 5–7 Rippen umfassend, bereits bei 15 cm großen Pflanzen angelegt und bis über 2 m lang werdend. Jede der dicht übereinanderstehenden Blühareolen im Cephalienbereich

bildet ein $\pm$ kugeliges Knäuel, das innen aus dicht gepackten, gelblich-weißen Wollhaaren, außen aus leuchtend goldgelben, bis 3,5 cm langen, ineinander verdrehten Borsten besteht. Zwischen diesen Knäueln, besonders im Scheitelbereich, können gerade abstehende, goldgelbe, bis 4 cm lange, um 0,3 mm dicke Borsten hervorragen. Im Querschnitt erweist sich die Cephaliumbasis als gerade, nicht in die Sproßachse eingesenkt. Cephalium stets zur Felsseite, hier nach Süden gerichtet.

Blüten $\pm$ röhrenförmig, (25–) 30–36 mm lang, bei voller Anthese bis 25 mm breit. Knospe grünlich, abgerundet oder etwas konisch. Perikarpell um 4–5 mm breit, um 2–3 mm lang, hellgrünlich, ohne, oder gelegentlich mit winzigen Schuppen.



Coleocephalocereus braunii am Fundort mit Pierre Braun



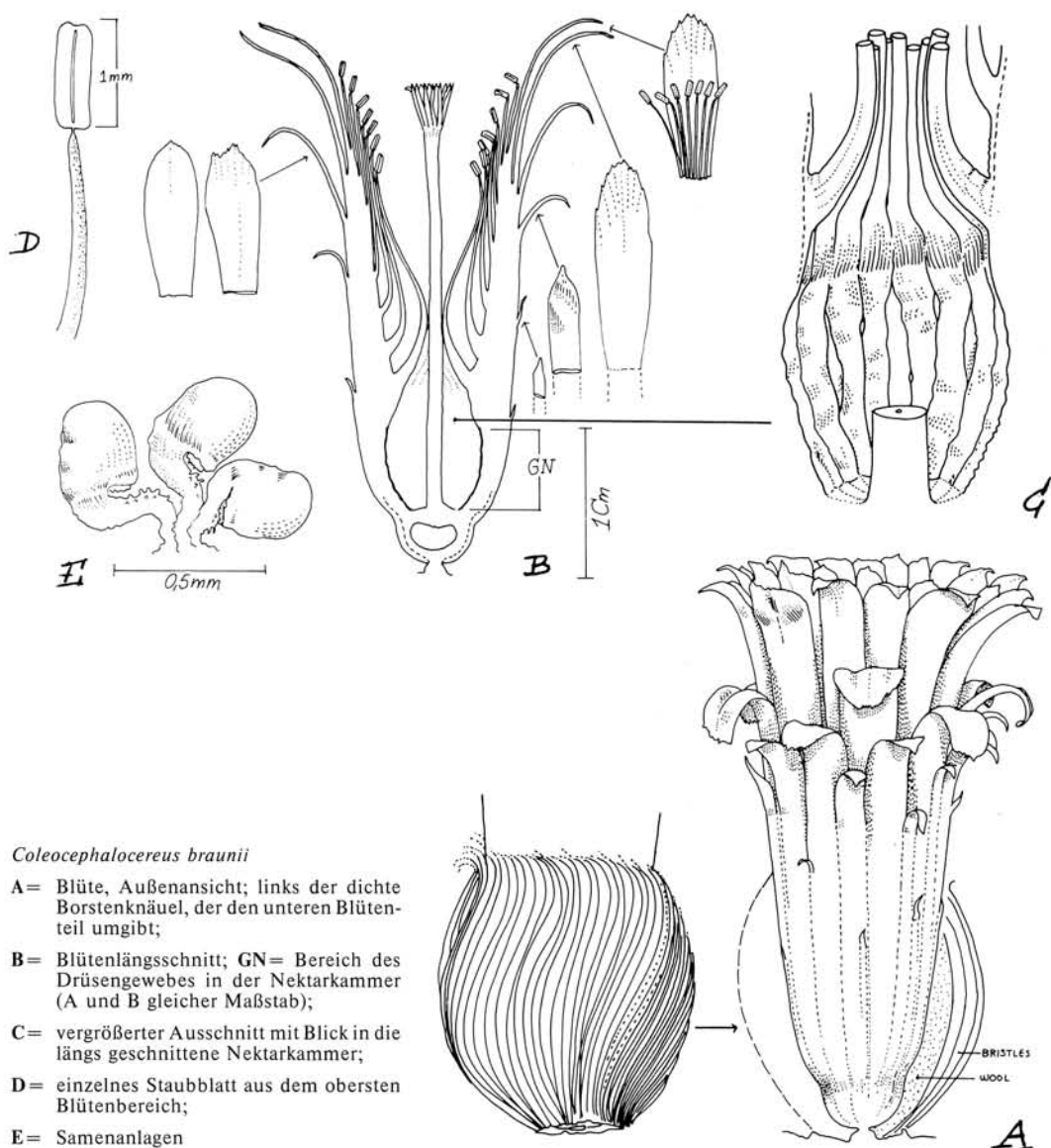
Coleocephalocereus braunii, jüngere Pflanze mit Blüten



Coleocephalocereus braunii mit Knospen

Zwischen Perikarpell und Receptaculum leichte Einschnürung. Receptaculum bis um 2–2,3 cm lang; unten um 8 mm, oben um 10–12 mm breit; hellgrün; mit wenigen fleischigen, grünlichen, an ihrer Basis etwas helleren Schuppen, um 0,3–8 mm lang, um 0,2–2 mm breit. Receptaculumwand im unteren Nektarkammerbereich um 1,5 mm, im Bereich der unteren Filamentbasen um 2,5–3 mm dick. Übergangsblätter lineal, grünlich, an ihrer Basis heller, außen mit kräftig grünem Mittelstreifen. Äußere Perianthblätter dünn, lineal bis stumpf lanzettlich, 8–14 mm lang, um 3,5–6 mm breit, Spitze $\pm$ abgerundet, ganzrandig–unregelmäßig schwach gezähnt; grün, außen mit kräftig grünem Mittelstreifen. Innere Perianthblätter dünn, weiß, $\pm$ lineal-lanzettlich, bis etwa 10 mm lang, um 3,5–4 mm breit, zugespitzt–abgerundet, im Spitzenbereich unregelmäßig gezähnt–fein gesägt. Um 25 äußere und innere Perianthblätter. Nektarkammer bis etwa 7–8 mm lang, im mittleren Bereich bis ca. 6,5 mm

weit, nach oben und unten sich verschmälernd, $\pm$ verschlossen durch die zum Griffel vorgebogenen unteren Filamentabschnitte der Primärstaubblätter; Nektargewebe $\pm$ wellig verlaufend, vom Boden bis etwa 6 mm hoch an der Wand hinaufreichend. Filamente der in 1–2 spiralgigen Umläufen stehenden Primärstamina um 11–16 mm lang, an ihrer Basis um 0,7 mm dick, zur Spitze hin sich kontinuierlich verschmälernd bis fast 0,2 mm; mit ihren unteren Abschnitten nicht zusammengewachsen, wohl dicht, fast röhrenförmig zusammenstehend und den Griffel berührend; obere Filamentbereiche vom Griffel weg und zur Receptaculumwand hingebogen. Die Filamente der darüberstehenden Stamina verkürzen und verschmälern sich allmählich bis zu den obersten Staubblättern; dort sind sie um 4–7 mm lang, bis etwa 0,3 mm dick an der Basis, bzw. bis knapp 0,2 mm an der Filamentspitze. Alle Filamente weiß, an der Spitze mit einem sehr kurzen, sog. „dünnen Fädchen“ die gelblichweiße Anthere tragend. Anthere



ren der Primärstamina um 1,3 mm lang, um 0,5 mm breit, die der höherstehenden Stamina kleiner, bis etwa 1 mm lang, bis etwa 0,3 mm breit. Um 200–300 Staubblätter insgesamt. Griffel mit Narbe um 23–33 mm lang, bis zu den obersten Antheren reichend; Griffel um 0,8–1 mm dick; 8–10 hellgelbe, um 4,5 mm lange Narbenäste. Fruchtknoten-
höhle ± flach schüsselförmig, um 2–3,5 mm breit, um 1–2 mm hoch. Samenanlagen um 0,35–0,4 mm lang, in kleinen Gruppen; Funiculi nicht verzweigt, mit papillen-förmigen Haaransätzen. Blüten von der Abenddämmerung bis zum nächsten Morgen geöff-

net, bei kühler Witterung und Nebel bis zum näch-
sten Mittag; mit intensivem Geruch.

Frucht rote, glänzende ± gedrunge eiförmige
Beere, zur Basis hin etwas heller; 15–17 mm lang,
oben bis 12 mm dick, gelegentlich mit winzigen
Schuppen; mit wässriger, weißlich bis hellrosa ge-
färbter Pulpa. Bräunlicher Blütenrest zunächst anhaf-
tend, fällt später meist ab (in Kultur wie am Stand-
ort beobachtet). Frucht wird aus dem Cephalium ge-
drückt, besitzt dann an der Basis ein ± rundes, 2–
4 mm breites Loch, aus dem später die Samen fal-
len. Um 300 Samen in einer Frucht. Samen etwas

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V. — Pflanzennachweis, Frühjahr 1985

Die Sondereinrichtung der DKG kann Ihnen Kakteen und andere Sukkulenten zur Vermittlung bringen; 30 Kakteenfreunde und 8 Sukkulentenfreunde haben Pflanzen zur Auswahl angeboten. Die Pflanzen sollen auf Tauschbasis oder einem anderen ausgehandelten Weg die Besitzer wechseln. Der Pflanzennachweis hat keinen Einfluß auf Qualität oder Zustand der Pflanzen. Bitte, vergessen Sie nicht, bei jeder Anfrage einen Freiumschlag oder eine 80 Pfennig-Briefmarke beizulegen für die Rückantwort. Immer wieder treffen bei mir die Klagen ein, daß der Hälfte der Anfragen kein Rückporto beiliegt. Also, ohne Freiumschlag oder Briefmarke können Sie mit keiner Antwort rechnen. Ich hoffe, Sie haben Verständnis dafür. Sie können auch bei den meisten Anbietern von Pflanzen nochmals eine Angebotsliste anfordern, denn die Kakteenfreunde haben noch mehr Pflanzen zur Auswahl. Bitte wenden Sie sich direkt an die Anbieter und haben Sie Geduld, bis Sie eine Rückantwort erhalten, denn unsere Kakteen und Sukkulenten sollen für uns alle unser Hobby sein. So wünsche ich Ihnen viel Erfolg und weiterhin viel Freude mit Kakteen.

Ihr DKG Pflanzennachweis
Otmar Reichert
Hochplattenstraße 7
8200 Rosenheim

Frühjahrs-Aktion 1985

Angebote von Kakteen- und Sukkulenten-Liehabern:

Kakteen:

Astrophytum	myriostigma v. tulense
Coryphantha	pallida
Copiapoa	humilis
Echinopsis	Salmon Queen
Frailea	pumila
Gymnocalycium	carminanthum, leeanum, schroederianum
Hildewintera	aureispina
Lobivia	kieslingii, winteriana
Mammillaria	bombycina, glassii v. ascensionensis, shurliana
Neochilenia	paucicostata
Opuntia	camanchica (winterhart)
Rebutia	xanthocarpa v. salmonea
Sulcorebutia	flavissima, rauschii, tunarensis, vasqueziana v. albispina
Thelocactus	schwarzii
Tephrocactus	nigrispinus v. flavus

Bei Hubert Beckmann, Friedhofstraße 27, 4355 Waltrop

Epiphyllum	Hybr. Adolf Hitler, Beauty, Golden Fleece, Haage 127, Harvey, Luise, Deutsche Kaiserin, Orchidee, Schneewittchen, Star of Persia, Cryptocereus
-------------------	--

Bei Joachim Bergmann, Kirchenstraße 22 a, 2407 Bad Schwartau

Astrophytum	asterias, coahuilense, niveum, senile
Coloradoa	mesae-verdae
Discocactus	boomianus, estevesii, griseus, horstii, magnimamma, cephalicirculosus
Echinocereus	fendleri, knippelianus v. kruegeri, subinermis, triglochidiatus
Gymnocalycium	bayrianum, cardenasianum, horridispinum, horstii
Gymnocactus	horripilus, beguinii, knuthianus
Hildewintera	aureispina cristata
Krainzia	guelzowiana
Lophophora	diffusa, williamsii
Mammillaria	crucigera, gasseriana, lenta, magallanii, napina, plumosa, rubrograndis, subtilis, theresae, unihamata
Pelecypora	aseliformis
Obregonia	denegrii
Sulcorebutia	arenacea, mizquensis, rauschii, taratensis, oenantha
Solisia	pectinata
Turbiniacarpus	polaskii, lophophoroides
Thelocactus	ehrenbergii, phymathotelos
Weingartia	torotorensis
Zygocactus	Hybr. weiß

Bei Rudolf Bölderl, Dahlienstraße 20, 8000 München

Arrojadoa	aureispina
Coloradoa	mesae-verdae
Cryptocereus	anthonyanus
Deamia	testudo
Epiphyllum	ackermannii, camargense, crenatum v. kimnachii, macropterum, phyllanthus, pumilum strictum, Hybriden
Epithelantha	bokei
Hattoria	bambusoides
Mammillaria	mazatlanensis, patonii, theresae
Pediocactus	knowltonii
Peireskia	aculeata
Wilcoxia	tamaulipensis

Bei Basil Diavatis, Heracleus 235, GR-17674 Athen, Griechenland

Wegen Aufgabe einer Privat-Sammlung von Kakteen und Sukkulente n Angebotsliste anfordern bei Herbert Engels, Auf der Papagei 47 c, 5200 Siegburg

Kakteen-Angebotsliste auf Anfrage bei Friedrich Freisem, SchulstraÙe 2, 8961 Wildpoldsried

Aylostera	cajasensis, heliosa v. cajasensis, nivea
Echinopsis	arachnacantha v. sulphura
Mammillaria	beiselii, duoformis, esperanzaensis, klissingiana, magnifica, mitlensis, moelleriana, rubrograndis, spec. zacatecasensis
Rebutia	fabrisii, fabrisii v. aureiflora, margarethae
Sulcorebutia	candiae, langerj, pulchra

Bei Günther Fritz, Burg-Windeck-StraÙe 17, Schlader n, 5227 Windeck 1

Aylostera	cajasensis, kupperiana
Copiapoa	humilis
Cylindropuntia	mirabilis
Dolichothela	surculosa, longimamma, albescens
Echinocereus	chlorophthalmus, engelmannii
Echinopsis	Hybriden
Escobaria	nelliae
Hamatocactus	setispinus
Gymnocalycium	baldianum, friedrichii, quehlianum
Lobivia	albispina, cylindrea, hertrichiana, schieleana v. albescens
Mammillaria	bocasana, fittkauii, herrerae, plumosa, prolifera, wildii, woodsii, yaquensis
Mediolobivia	larvidensis
Notocactus	ottonis, muricatus
Bartschella	schumannii

Bei Stephan Heckl, Höhenberg 13, 8820 Gunzenhausen

Copiapoa	hypogaea, dura
Coryphanta	michoacanensis, palmeri, pectinata, retusa
Gymnocalycium	asterium, ragonessii, schatzlianum, vatterii
Mammillaria	densispina, formosa, hamiltonhoytea, lanata, microcarpa spec. Cerro Viejo, spec. Navojoa, woburnensis
Matucana	hystrix v. atrispinosa
Thelocactus	rinconensis

Bei Alfred Hetzenecker, Alter Postweg 39, 8901 Diedorf-Kreppen

Gymnocalycium	zegarrae
Notocactus	ottonis v. vencluanus
Mammillaria	calleana, albilanata, duoformis, rekoi, wuthenauiana, spec. El Kikos, Lau 761
Matucana	paucicostata

Bei Dieter Heyde, Rostocker StraÙe 4, 5110 Alsdorf

Astrophytum	Hybr.
Cephalocereus	palmeri
Ferocactus	latispinus
Mammillaria	chionocephala, dawsonii, elegans var.
Mamillopsis	senilis
Melocactus	matanzanus, concinnus, matudae
Rebutia	Hybr.

Bei Manfred Hils, Grenisbergweg 5, 7582 Bühlertal

Acanthocalycium	aurantiacum
Akersia	roseiflora
Astrophytum	asterias Hybr.
Aylosteria	fabrisii v. prolifera
Cochemia	poselgeri
Echinocereus	fobeanus
Gymnocalycium	achirasense
Lobivia	maximiliana
Mammillaria	fraileana
Matucana	currundayensis
Mediolobivia	gracilis v. borealis
Neochilenia	taltalensis
Neoporteria	intermedia
Parodia	punae
Rebutia	perplexa
Submatucana	madisoniorum
Sulcorebutia	spec. Calle-Calle
Thelocactus	conotheos v. aurantiacus
Turbinicarpus	flaviflorus
Weingartia	neumanniana

Bei Georg Hörger, Flurstraße 26, 8902 Neusäß-Steppach

Echinocereus	aguirri, baileyi, chloranthus, davisii, delaetii, enneacanthus, engelmännii v. nicholii, ferreirianus, fitchii, finni, lauii, marksianus, ochoteranae, papillosus, pectinatus v. Cepeda, v. rigidissimus, v. rubispinus, salmianus, subinermis, neocapillus Cristata
---------------------	--

Bei Hans Peter Huke, Senner Straße 42, 4800 Bielefeld

Acanthocalycium	aurantiacum
Lobivia	agularii U 588, cornuta R 500, crysochete R 173, draxleriana R 279, laterita R 490, obrepanda KK 966, pusila R 90, pusila v. flaviflora R 323, rowleyi, salitrensis R 636, schieleana L 967, walterspielii R 73, winteriana FR 1312
Rebutia	espinosa KK 1518, robustispina R 88
Sulcorebutia	frankiana R 290, hoffmanniana, taratensis KK 803, tiraquensis KK 1012

Bei J. Joschko, Ahornstraße 12, 7631 Mahlberg

Aylosteria	muscula, tawitensis
Frailea	castanea, pygmaea v. aurea
Horridocactus	ihotzkyaanae
Lophophora	williamsii
Lobivia	backebergiana
Mammillaria	densispina, haudeana, virginis v. robusta
Neochilenia	cachytaensis v. flaviflorus
Neoporteria	gerocephala
Oroya	borchersii
Pilosocereus	glaucescens, pachycladus
Pelecypora	valdeziana
Pseudolobivia	pojensis v. megalcephala
Rebutia	robustispina
Tephrocactus	papyracanthus

Bei J. Lamers, Sweelinek 39, NL-5831 Kp Boxmeer, Niederlande

Echinocereus	cinerascens, conglomeratus, corellii, leonensis, marksianus, rosei
Espositoa	ritteri
Ferocactus	wislizenii
Lobivia	hertrichiana, quiabayensis, winteriana
Mammillaria	gracilis, karwinskiana, rhodantha, schieleana
Notocactus	rutilans
Oreocereus	celsianus
Pseudolobivia	aurea
Thelocactus	schwarzii

Bei Franz Leiminger, Nelkenstraße 60, 8044 Lohof

Ancistrocactus	spec.
Astrophytum	capricorne, ornatum
Copiapoa	lembkei
Coryphantha	vivipara v. arizonica
Echinofossulocactus	guerraianus
Echinomastus	unguispinus
Gymnocactus	knuthianus
Mammillaria	louisae
Matucana	elongata
Mediolobivia	brachyantha
Pilosocereus	azureus, palmeri
Porfiria	schwarzii
Solisia	pectinata
Thelocactus	bicolor v. texensis
Turbinicarpus	gracilis, polaskii

Bei Winfried Lehmann, Friedhofstraße 5, 6716 Dirmstein

Aylosteria	albiareolata, muscula
Astrophytum	myriostigma, v. columnare, v. nuda
Bolivocereus	samaipatanus
Echinocereus	engelmannii
Echinofossulocactus	caespitosus, lloydii
Gymnocalycium	gibbosum v. nigrum, marsoneri, saglione, schatzlianum, uruguayensis, valnicekianum
Neoporteria	ebenacantha, litoralis v. intermedia, microsperma
Pyrrhocactus	andicola v. mollensis, armatus, grandiflorus, horridus

Bei Otto Lehr, Herbststraße 80, 8903 Bobingen 1

Astrophytum	asterias, capricorne, myriostigma Varitäten, senile
Aylosteria	heliosa, ithocantha, Las cajas, Lau 405, muscula, pulvinosa, schumannii, spegazziniana
Blossfeldia	liliputana spec. Presto, spec. Cotagaite sucensis
Dolichothele	camptotricha, decipiens
Echinocereus	adustus, cinerascens, conglomeratus, engelmannii var. fendleri v. bonkeræ, Lau KM 210, leonensis, ochoteranae, scheeri, stramineus, triglochidiatus v. melanacanthus, viridiflorus v. chloranthus
Gymnocalycium	calochlorum v. proliferum, horstii v. bueneckeri
Hamatocactus	hamatacanthus, setispinus
Mamillopsis	senilis
Melocactus	disciformis, oaxacensis
Parodia	maasii, saint-pieana
Sulcorebutia	alba, kruegeri, rauschii var. taratensis, zavaletae
Turbinicarpus	roseiflorus

Bei Ingo Ohmes, Goslarsche Straße 37, 3200 Hildesheim

Astrophytum	ascap. Hybr.
Aylosteria	heliosa x albiflora
Digitorebutia	albopectinata
Echinocereus	L 088
Krainziana	guelzowiana, longiflora
Mammillaria	aureilana, v. alba, denudata, magallanii, pennispinosa
Mediolobivia	eucaliptana, neosteinmannii
Pelecyphora	valdeziana v. albiflora
Rebutia	perplexa, senilis v. iseliniana, violaciflora, knuthiana
Turbinicarpus	krainzianus, lophophoroides, polaskii

Bei Michael Piwek, Katharinenstraße 10, 5142 Hückelhoven 1

Aztekium ritteri
Discocactus albispinus, horstii
Echinocactus grusonii v. alba, grusonii v. unbestachelt
Mammillaria carmenae, goldii, haudeana, humboldtii, lenta, saboae, schiedeana v. plumosa, theresae
Sulcorebutia canigeralii, langeri, Lau 375 mizquensis, totorensis, vasqueziana, verticillacantha v. cuprea
Cristaten:
Aylostera heliosa
Hildewintera aureispina
Mammillaria bombycina, haudeana, pygmaea, theresae
Sulcorebutia rauschii
Euphorbia suzannae
Bei Hubert Piwek, Katharinenstraße 10, 5142 Hückelhoven 1

Ariocarpus furfuraceus, kotschoubeyanus, retusus, trigonus
Cochemia alle Arten
Mammillaria anniana, beisei, coahuilensis, egregia, huitzilipochtlii, humboldtii, lasiacantha, tetrancistra
Turbinicarpus flaviflorus, klinkerianus, lophophoroides, macrochele, polaskii, schwarzii
Bei Roger Preen, Otto-Hahn-Straße 7, 6104 Seeheim 3

Astrophytum asterias
Coryphantha implexicoma, indiensis, sulcolanata
Echinocereus chlorophthalmus
Echinomastus maddowellii
Haageocereus pseudomelanostele
Leuchtenbergia principis
Mammillaria gaumeri, glassii, plumosa
Melocactus macrodiscus, oreas
Parodia maxima, nivos, penicillata, schuetziana
Soehrensia ingens
Turbinicarpus pseudomacrochele
Weberbauerocereus weberbaueri
Bei Norbert Pfeiffenberger, Matthäuserstraße 24, 7920 Heidenheim-Schnaitheim

Astrophytum asterias
Azureocereus hertlingianus
Coleocephalocercus flumensis v. mantanaensis
Espostoa ritteri
Mammillaria denudata, morganiana, sanluisensis, hahniana, schiedeana
Pilosocereus HU 421 a
Seticereus iscosagnonus
Trichocereus fulvilanus
Wilcoxia poselgeri
Bei Paul Reiser, Römerstraße 13, 7481 Inneringen

Echinofossulocactus caespitosus, multicostatus, tricuspidatus
Gymnocylindrus ambatoense, polycephalum
Horridocactus giganteus, engleri, transitensis
Lobivia akersii, boliviensis, breviflora, minuta, kieslingii, saltensis
Mammillaria fischeri, beisei, chionocephala, hubertmuelleri, irregularis, magnifica, varieaculeata, virginis, spec.
Matucana huagalensis, weberbaueri
Neochilenia atrispinosa, cephalophora, chorosensis, huascensis, jussieu, nigrispina, papaso, paucicostata, subikii
Neoporteria lanicps, senilis
Neolloydia odorata
Notocactus arechavaletai, piriapolensis
Rebutia fulviseta, kariusiana
Wilcoxia papillosa
Wigginsia corynoides, erinacea, verwerkii
Turbinicarpus pseudomacrochele
Thelocactus nidulans
Bei Helmut Regnat, Spitzwegstraße 16, 8012 Ottobrunn

Astrophytum myriostigma, ornatum, senile, senile v. aurea
Coryphantha andreae, elephantidens
Eriocactus magnificus
Echinomastus macdowellii
Echinocereus lauii
Escobaria rosea
Espostoa hylea
Mammillaria fuscohama, humboldtii, mazatlanensis, seideliana, shelhasei, theresae, microthele, zeilmanniana v. albifl.
Notocactus arcutus, megapotamicus v. crucigera, megapotamicus var.
Parodia mairanana, neglecta, saint-pieana, sanguiniflora
Turbincarpus klinkerianus, lauii, pseudomacrochele
Weingartia sucrensis
Bei Siegfried Richter, Gasse 24, DDR-9101 Köthensdorf

Astrophytum asterias Hybr. capricorne Hybr. myriostigma Hybr.
Azureocereus hertlingianus, viridis
Coryphantha spec.
Dolichothele longimamma, zephyranthoides
Espostoa lanata, lanianuligera, melanostele
Ferocactus latispinus, glaucescens, hystrix, macrodiscus
Haageocereus albidus, akersii, aurevillus, chryseus, elegans, limensis, pacalaensis, tenuispinus, turbidus
Mammillaria elegans, hahniana, celsiana, heidae, klissingiana
Oreocereus celsianus, maximus, trollii
Trichocereus chilensis, fulvilanus
Thelocactus bicolor, conothelos, schwarzii
Thrixanthocereus senilis
Bei Otmar Reichert, Hochplattenstraße 7, 8200 Rosenheim

Acanthocalycium violaceum
Ariocarpus agavoides, kotschoubeyanus, trigonus
Encephalocarpus strobiliformis
Leuchtenbergia principis
Mammillaria aureilana, guelzowiana
Normanbokea pseudoplectinata, valdeziana
Obregonia denegri
Pediocactus bradyi v. knowltonii
Pelecypora aselliformis
Solisia pectinata
Strombocactus disciformis
Turbincarpus lophophoroides, pseudomacrochele
Bei Dr. Gerhard Sarlay, Maximilianstraße 9, A-6020 Innsbruck, Österreich

Astrophytum myriostigma v. strongylogonum
Echinocactus palmeri
Frailea aurea
Gymnocalycium parvulum
Mammillaria haudeana
Mediolobivia haagei, haefneriana
Melocactus maxonii
Neolloydia oderata
Notocactus schlosseri
Parodia maxima
Turbincarpus flaviflorus, klinerianus, lauii, lophophoroides
Bei Rudolf Schmied, Burgpflegstraße 19, 8904 Friedberg

Cleistocactus areolatus, strausii
Ferocactus macrodiscus, stainesii, wislizenii

Notocactus ottonis, submammulosus
Euphorbia candelabrum
Bei Kurt Watzner, Kirchstraße 12, 7311 Neidingen

Cereen Einzelstücke verschiedene Arten bis zu 1 m auf Anfrage!

Sonderangebot! Auf Anfrage

20 Stück Kakteen Jungpflanzen für Anfänger verschiedene Gattungen, Arten

30 Stück Kakteen Jungpflanzen für Anfänger verschiedene Gattungen, Arten

Tillandsien! Auf Anfrage!



Sukkulenten:

Bowiea volubilis
Nolina ceruvata
Pleiospilos bolusii
Puya mirabilis
Stapelianthus pilosus
Bei J. Lamers, Sweelinck 39, NL-5831 Kp Boxmeer, Niederlande

Choirisia speciosa
Euphorbia balsamifera
Ipomoea albivenata, arborescens, cuernavacensis, liane, platense
Jatropha podagrica
Pachypodium saundersii
Brachytium populneus
Bei Rainer Martin, Offenburger Straße 17 a, 4800 Bielefeld 12

Agave ferox, funkiana, goldmanniana, striata, stricta, sanguinea v. angustifolia
Pachyphytum compactum, hookeri, oviferum
Bei Siegfried Richter, Gasse 24, DDR-9101 Köthensdorf

Adromischus grandiflorus
Anacampseros filamentosa, telephiastrum, rufescens
Bilija cana
Pleiospilos hilmarii, willowmorensis
Bei Rudolf Schmied, Burgpflegerstraße 19, 8904 Friedberg

Echeveria Black Prince Hybr. harmsii
Umbilicus spinosus (winterhart)
Bei Hubert Beckmann, Friedhofstraße 27, 4355 Waltrop

Aloe	ferox, haemantifolia, striata, mitriformis, variegata
Anacampseros	celophiatrum, rufescens, schönlandii, spec.
Crassula	falca, Morgans Beauty, orbiculata
Euphorbia	resinifera
Hoya	bella
Huernia	zebrina
Kalanchoe	fetschenkoi, millotii
Monadenium	stapelioides
Oscularia	deltoides
Stapelia	hirsuta, variegata
Lewisia	cotyledon

Bei Stephan Heckl, Höhberg 13, 8820 Gunzenhausen

Agave	utahensis
Dasyllirion	longissimum
Lapidaria	margaretae
Lithops	lesliei v. albinica
Saxifraga	griesebachii

Bei Manfred Hils, Grenisbergweg 5, 7582 Bühlertal

Adenim	obesum
Echinopsis	cereiformis
Frerea	indica
Huernia	boleana, hystrix, pillansii, striata, transvaalensis
Kalanchoe	beauverdii, millotii, rubella
Stapelia	ambigua, asterias, v. lucida, desmetiana v. apicalis, flavirostris, gettleffii, gigantea, nobilis f. Cristata, wilmanniae

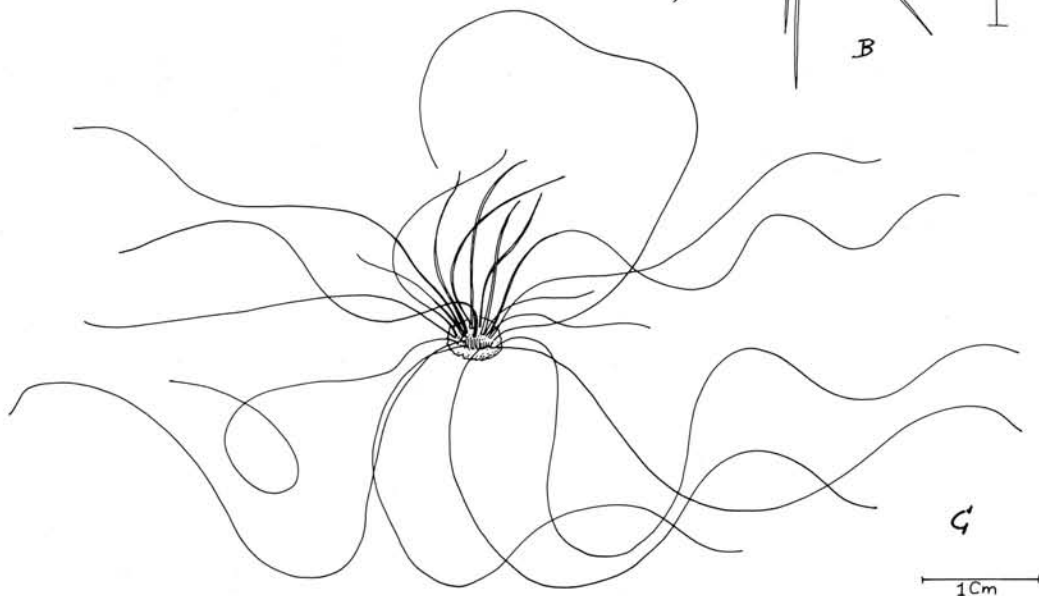
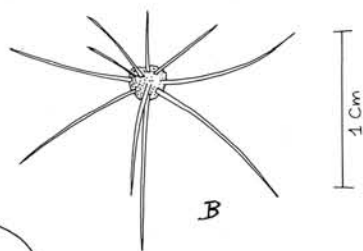
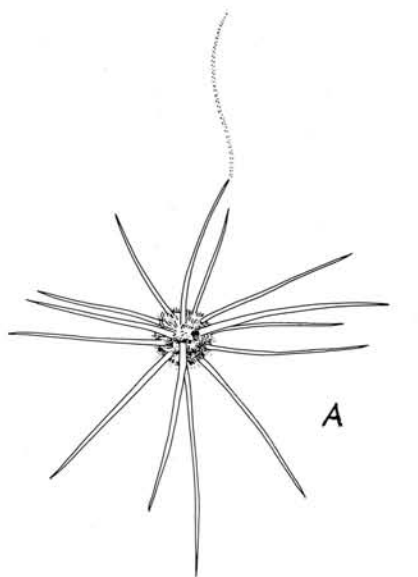
Bei Basil Diavatis, Heracleus 235, GR-17674 Athen, Griechenland

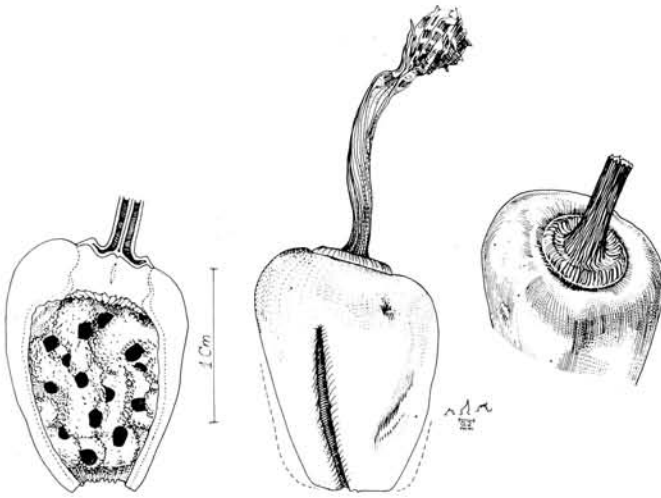


formvariabel, meist $\pm$ eiförmig bis schräg eiförmig; durchschnittlich um 1,3 mm lang, um 1,0 mm breit, um 0,9 mm dick. Testa schwarz, matt-schwach glänzend, zur Hilumregion hin gerade, nicht wulst-artig erhöht oder vorgebogen. Testazellen $\pm$ deutlich vorgewölbt, zum Hilumbereich hin flach werdend. Kamm auf der Ventralseite schwach ausgebildet oder fehlend. Hilumbereich basal, $\pm$ oval, die Funiculusabrisßstelle und die oft kurzstielartig vorgestreckte Mikropylarregion umschließend, beide jeweils in einer flachen Vertiefung. Rand des Hilumbereichs schmal, nicht wulstförmig. Hilumbereich meist mit bräunlichen, vom Funiculus stammenden Geweberesten bedeckt. Embryo $\pm$ gedrun-gen eiförmig, Kotyledonen kurz, kaum erkennbar, ohne Perisperm, nur sog. „leerer Perispermsack“ vorhanden. Habitat westlicher Teil des Staates Espirito Santo, Brasilien, in 500–600 m Seehöhe, an sehr steilen Granatgneisfelsen, umgeben von tropischen Regenwäldern. Die Region erhält ergiebigen Regen während 9 Monaten pro Jahr; es treten häufig dichte Morgennebel auf, die sich erst gegen Mittag auflösen. Die Pflanzen wachsen zusammen mit Farnen, Flechten, *Aechmea* spec., *Vellozia* spec., Portulacacee, Crassulacee, *Cyrtopodium* spec., *Hylocereus* spec. (Br 473), *Opuntia* (Br 475). * Da *Coleocephalocereus braunii* uns bisher nur aus einem sehr kleinen Verbreitungsgebiet bekannt ist, wird, um ein Ausrotten zu verhindern, der genaue Fundort mit dem Holotypus hinterlegt.

Für die Beschreibung wurden viele Exemplare am Standort, und Blüten mehrerer Pflanzen herangezogen. Charakteristisches Material wurde hinterlegt

Coleocephalocereus braunii, typische Areolen A vom Scheitel der Pflanze; B in mittlerer Höhe außerhalb des Cephalienbereichs; C vom Basisbereich der Pflanze





im Herbarium der Universität Köln (KOELN), als Holotypus unter der Nummer HBE (Horst-Braun-Esteves), 4. Exemplare der hier beschriebenen Art wurden zur gleichen Zeit und am gleichen Ort gesammelt, und mit den Nummern belegt: E-172, Br 470, HU 600. Isotypmaterial im Herbarium der Städtischen Sukkulentsammlung Zürich, Schweiz (ZSS) unter den Nummern ZSS-AA 58-9 (Pflanze Br 470), ZSS-AA 58-10 (Blüte Br 470), ZSS-AA 58-11 (Früchte Br 470).

Die hier beschriebene Art wurde zusammen von Eddie ESTEVES PEREIRA, Leopoldo HORST, Thomas SCHÖBEL und Pierre BRAUN entdeckt. Sie wird nach Pierre BRAUN in Anerkennung seiner Arbeiten über brasilianische *Cactaceae* benannt.

Coleocephalocereus braunii unterscheidet sich charakteristisch von den übrigen *Coleocephalocereus*-Arten, die in den Sippenkreis *Coleocephalocereus buxbaumianus* Buining (1974) gehören. Die auffälligsten Unterschiede zu dieser Art sowie zu *Coleocephalocereus estevesii* Diers (1978) und zu *Coleocephalocereus flavisetus* Ritter (1979) betreffen den Stamm, das Cephalium, die Blüte und Frucht, wie aus der Vergleichstabelle ersichtlich ist.

Verwandschaftlich stehen sich *Coleocephalocereus buxbaumianus* und *C. flavisetus* am nächsten. Denn die erstgenannte Art kommt noch südlich von Governador Valadares in Minas Gerais vor, also nur ca. 30-40 km nördlich des Fundortes von *Coleocephalocereus flavisetus*. Ein Genaustausch zwischen Populationen dieser beiden Arten erscheint durchaus noch möglich. Genauere Untersuchungen werden zeigen müssen, ob Ritters *Coleocephalocereus flavisetus* überhaupt als eigene Art bestehen bleiben kann, oder ob er nicht besser als Varietät zu *Coleocephalocereus buxbaumianus* gestellt werden sollte; darüber wird an anderer Stelle zu berichten sein.

Zwischen dem Vorkommen des *Coleocephalocereus buxbaumianus* bzw. *C. flavisetus* einerseits, und dem mehr südöstlich, in Espirito Santo gelegenen *Coleocephalocereus braunii* andererseits, klafft dann eine deutliche Verbreitungslücke. Noch entfernter und isoliert gelegen, in höheren Lagen mit insgesamt kühlerem Klima, findet sich dann recht weit westlich-südwestlich vom Vorkommen der bisher erwähnten Sippen, das Verbreitungsgebiet des *Coleocephalocereus estevesii* südlich-südwestlich von Belo Horizonte.

Will man die zweifellos bestehenden Unterschiede zwischen

den einzelnen Sippen nicht als artbegrenzend anerkennen, dann müßten zumindest *Coleocephalocereus estevesii* und *C. braunii* etwa als eigenständige Varietäten von *C. buxbaumianus*, der zuerst (Zusammenwerfen) zu einer einzigen Art, fehlt bisher jeder Beweis, d. h. Untersuchungsergebnisse, so daß unseres Erachtens die Aufstellung einer eigenen Art *Coleocephalocereus braunii* durchaus gerechtfertigt ist.

Die übrigen bisher bekannten *Coleocephalocereus*-Species, wie z. B. *C. fluminensis* (Miquel) Backeberg, *C. decumbens* Ritter, *C. paulensis* Ritter, *C. goebelianus* (Vaupe) Buining und *C. pluricostatus* Buining & Brederoo, weichen von *Coleocephalocereus braunii* so stark ab, daß sich hier die Wiedergabe des Merkmalvergleichs erübrigt. Gleiches gilt erst recht für die unter dem Gattungsnamen *Buiningia* bekannten Arten, die RITTER zu *Coleocephalocereus* einbezieht und dabei *Buiningia* auch nicht als mögliche Untergattung anerkennt.

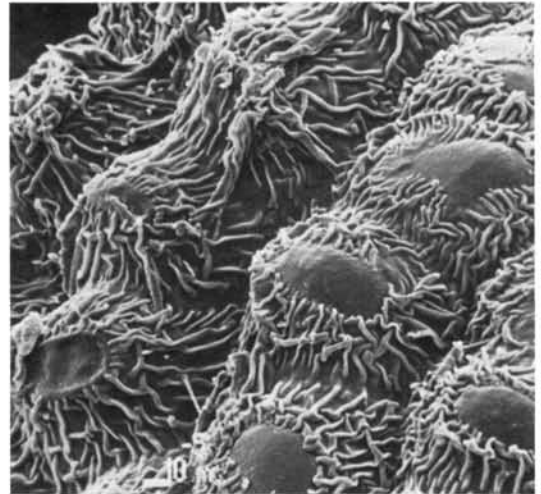
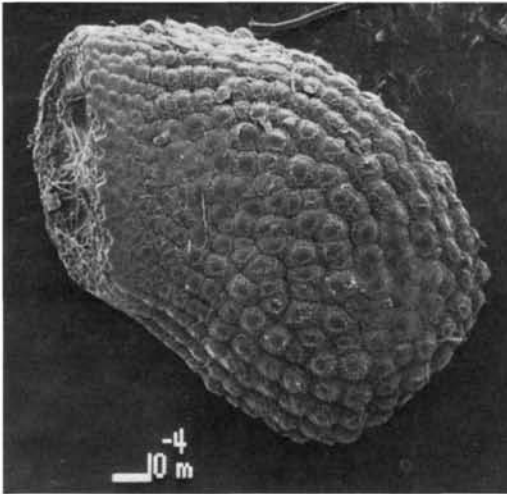
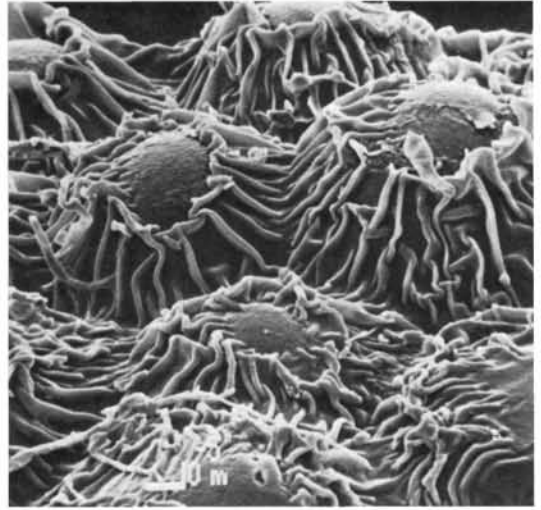
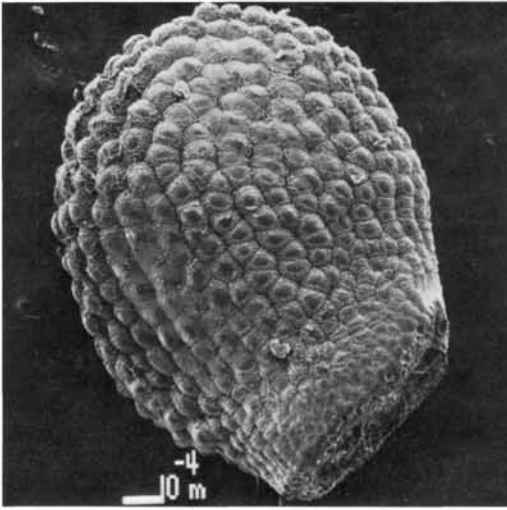
Rasterelektronenmikroskopische Aufnahmen des Samens von *Coleocephalocereus braunii*

Linke Spalte, von oben:

Aufsicht auf den Samen

Aufsicht auf den Samen, links der Hilumbereich, in dessen oberer Hälfte die vorgestreckte Mikrophylarregion erkennbar ist

* Die Angaben zur Begleitvegetation des *Coleocephalocereus braunii* verdanken wir Herrn Pierre Braun.

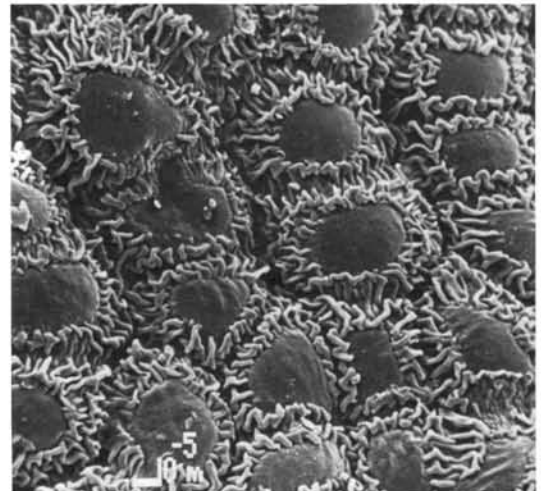


Rechte Spalte, von oben:

Aufsicht auf einen Teil der Testa im Scheitelbereich

Aufsicht auf einen Teil der Testa im Übergang Flanken – Scheitelbereich

Aufsicht auf einen Teil der Testa im Flankenbereich des Samens; Testazellen meist von $\pm$ isodiametrisch-polygonaler Form; ihre Seitenwände (Antiklinien) verlaufen gerade; ihre Antiklinalgrenzen sind erkennbar und ebenso wie die Zellecken deutlich eingesenkt; ihre Außenwände (= äußere periklinale Wände) sind in der Nähe des Hilumbereichs konvex gewölbt, in den übrigen Bereichen konvex bis halbkugelig, im Scheitel-, Dorsal- und Ventralbereich gelegentlich bis kuppelförmig vorgewölbt. Die Cuticularfältelung ist im zentralen Bereich der Testazellaußenwand nicht oder nur gelegentlich ausgebildet, dagegen als grobe Fältelung deutlich in der Antiklinalregion und verläuft in etwas abgeschwächter Form meist über die Antiklinalgrenzen hinweg



	<i>C. buxbaumianus</i>	<i>C. flavisetus</i>	<i>C. braunii</i>	<i>C. estevesii</i>
Stamm	säulig, sprossend	säulig, einzeln	säulig, niederliegend, sprossend	säulig, selten sprossend
Stamm, Länge	0,75 – 1 m	1,5 – 2 m	bis 2,2 m	bis 1,2 m
Stamm, Dicke	ca. (6) – 8 cm	ca. 7 – 10 cm	5 – 7 cm	bis 11 cm
Rippenzahl	(17) – 22	(20) – 36	14 – 18	max. 18
Areolen	ca. 4 mm breit ca. 3 mm lang	1,5 – 2,5 mm breit 1,5 – 2,5 mm lang	3 – 4 mm breit 2,5 – 4 mm lang	3 – 5 mm breit 6 – 7 mm lang
Cephalium	4 – (8) cm breit	bis 13 cm breit	bis 7 cm breit	bis 9 cm breit
Beginn ab Stammbasis	60 – 80 cm	50 – 100 cm	ab 15 cm	ab 30 cm
Cephalium, längste Borsten	5 – 7 cm lang oft bräunlich	4 – 6 cm lang gelb-rötlich	bis 4 cm lang leuchtend goldgelb	bis 6 cm lang, gelb-bräunlich-grau
Blütenknospe	weiß-rötlichbraun	weiß-rötlichbraun	grün	weiß-hellbräunlich
Blüte, Länge	um 38 – 42 mm	um 50 mm	25 – 36 mm	60 – 75 mm
Blüte, Breite	bis 23 mm	um 35 mm	bis 25 mm	30 – 40 mm
äußere Perianthblätter	bis 7 mm lang weiß mit rötlich-braunem Mittelstreifen	bis 9 mm lang weiß mit rötlich-braunem Mittelstreifen	8 – 14 mm lang grünweiß mit grünem Mittelstreifen	12 – 17 mm lang weiß mit leicht hellbräunl. Mittelstreifen
innere Perianthblätter	bis 8 mm lang	bis 8 mm lang	bis 10 mm lang	bis 20 mm lang
Griffellänge	um 35 mm	bis 35 mm	18 – 28 mm	50 – 60 mm
Frucht	18 – 26 mm lang 10 – 17 mm dick ohne Schuppen	20 – 26 mm lang 15 – 20 mm dick mit winzigen Schuppen	15 – 17 mm lang um 12 mm dick ohne Schuppen	30 – 35 mm lang 18 – 22 mm dick mit winzigen Schuppen

Vergleichende Übersicht einiger wesentlicher Merkmale. Die Angaben wurden den Erstbeschreibungen entnommen und ergänzt mit eigenen Beobachtungen sowie solchen von P. Braun

***Coleocephalocereus braunii* Diers et Esteves**

Columnaris, ad 2,2 m longus, pars superior (cr. 70–120 cm) erecta, pars inferior procumbens in rupe inclinata; in basim ramosus; 5–7 cm crassus; viridis. Paucis radicibus lignosis in fissis et in locis depressioribus saxorum ubi humus collegit. Costae 14–18, ad perpendiculum decurrentes, cr. 1–1,4 cm latae, cr. 0,6–1 cm altae; divisae in partes $\pm$ hexagonales, cr. 0,6–1 cm longae, cum una areola; supra areolam sulcus V-formis, transversalis; infra areolum pars costae leviter altata et latissima est. Costae cr. 0,8–1,2 cm inter se distant. Areolae $\pm$ cordiformes – semiovalae, cr. 3–4 mm latae, cr. 2,5–4 mm longae, summa in planta et prope cephalium tomento luteo, postremo atro griseo; cr. 6–8 mm inter se distant. Omnes spinae tenues, $\pm$ setiformes. 7–(12) marginales, flavae, $\pm$ radiate instructae; superiores ad 7 mm longae, 0,2 mm crassae; media spinarum inferiorum 10–18 mm longa, cr. 0,3 mm crassa; interdum in parte superiore areolae una spina laeteflava, acclivis, cr. 8–28 mm longa addenda est. (1–) 3–4 (–6) centrales, ad cr. 8 mm longae, primo laeteflavae, postremo griseae. In parte inferiore plantae spinae 10–15 (–45) cm longae, ad 1 mm crassae, contortae, flexibiles addendae sunt; ita ad 23 spinae in areola instructae sunt. Cephalium laterale, de apice decurrens, ad 7 cm latum, e 5–7 costis constat; ad cr. 2 m longum; plantae non anteriores quam cr. 15 cm cephalia instituerunt. Areolae floriferentes cum lana densa, sufflava-alba et multis saetis, ad 3,5 cm longis, flavis. Lana densa et multae saetae formant glomus. Inter glomera interdum saetae, ad 4 cm longae, cr. 0,3 crassae eminent. In sectione transversali basis cephalii

non demersa est in truncum. Cephalium semper versum in rupes.

Flores $\pm$ tubuliformes, (25–) 30–36 mm longi, ad 25 mm lati. Gemma subviridis, $\pm$ globularis. Pericarpellum cr. 4–5 mm latum, cr. 2–3 mm longum, claro viride, sine vel interdum cum paucis squamulis. Parva constrictio inter pericarpellum et receptaculum. Receptaculum ad cr. 2–2,3 cm longum; pars inferior cr. 8 mm, pars superior cr. 10–12 mm lata; claro viride; paucis squamis carnosus, subviridibus, cr. 0,3–8 mm longis, cr. 0,2–2 mm latis. Paries receptaculi in parte inferiore camerae nectareae cr. 1,5 mm, in parte staminum infimorum cr. 2,5–3 mm crassus. Folia transeuntia lineata, subviridia, in basi clariora; externe parte longitudinali viridi. Folia perianthii exteriora tenui, lineata ad obtuse lanceolata, 8–14 mm longa, cr. 3,5–6 mm lata, viridi; apex $\pm$ rotundatus, margo non vel leviter dentatus; externe cum parte media longitudinali viridi. Folia perianthii interiora tenui, alba, $\pm$ lineata-lanceolata, ad cr. 10 mm longa, cr. 3,5–4 mm lata, acutata-rotundata; pars suprema irregulariter dentata – leviter serrata. Folia perianthii exteriora et interiora cr. 25. Camera nectarea ad cr. 7–8 mm longa; pars media ad cr. 6,5 mm lata, pars superior et inferior attenuata; $\pm$ oclusa partibus inferioribus staminum primariorum quae inflexae sunt ad stylum. Glandulae nectareae ad cr. 6 mm altae parietem tegentes. Stamina infima in 1–2 coronis; filamenta eorum cr. 11–16 mm longa, in basi cr. 0,7 mm crassa, in acumina attenuata ad cr. 0,2 mm; partes inferiores eorum se paene tubuliforme in orbem colligunt et stylum attingentes; partes superiores retrorsae ad

parietem receptaculi. Filamenta staminum supremorum cr. 4–7 mm longa, in basi cr. 0,3 mm crassa, in acumine eorum angustiora ad cr. 0,2 mm. Omnia filamenta alba; inter filamentum et antheram brevissimum „filum tenuissimum“. Antherae sufflavae-albae, staminum primariorum cr. 1,3 mm longae, cr. 0,5 mm latae; antherae staminum superiorum minores, ad cr. 1 mm longae, ad cr. 0,3 mm latae. Omnia stamina 200–300. Stylus cr. 0,8–1 mm crassus, cum stigmate cr. 23–33 mm longus, attingens antheras supremas. Stigma divisa est in 8–10 ramos claro flavos, cr. 4,5 mm longos. Caverna seminifera cr. 2–3,5 mm lata, cr. 1–2 mm alta. Ovuli cr. 0,35–0,4 mm longi; funiculi non ramosi, papillis parvis. Flores nocturni redolent.

Fructus ± applanate oviformis, nitidus, ruber (pars infima clarior), 15–17 mm longus, ad 12 mm crassus; interdum parvis squamulis; pulpa aquae similis, subalba ad clarorosea. Reliquiae floris primo summa in fructu, postremo plerumque cadunt (in cultura et in natura). Fructus e cephalio exprimitur; in basi fructus foramen ± rotundum, 2–4 mm latum, ex eo multa semina excidunt. In uno fructu cr. 300 semina. Semen plerumque ± oviforme ad oblique oviforme, cr. 1,3 mm longum, cr. 1,0 mm latum, cr. 0,9 mm crassum. Testa nigra, languida – subnitida, cellulis ± convexus. Regio hili basalis, ± ovalis, leviter demersa, continet cicatricem funiculi et zonam micropylae quae saepe paulum pediculi forme procedit. Margo hili tenuis, non toriformis. Embryo ± oviforme, cotyledones breves, vix discernuntur; perispermium deest.

Ar. geogr. in rupibus arduis, ad occidentem Espirito Santo, Brasília, in altitudine 500–600 m. Loci ubi plantae crescunt cum *Aechmea spec.*, *Vellozia sp.*, *Portulacaceae*, *Crassulaceae*, *Cyrthopodium sp.*, *Hylocereus sp.* (Br 473), *Opuntia* (Br 475), silvis tropicis humidis densis clauduntur. Eddie Esteves Pereira, Leopoldo Horst, Thomas Schöbel et Pierre Braun inveniunt speciem *Coleocephalocereus braunii*.

Holotypus (planta, flores, fructus, semina) in Herbario Universitatis Coloniae (KOELN), Germania, sub nr. HBE 4; Isotypus in Herbario Colectionis Plantarum Succulentarum Municipali Turicensis, Helvetia (ZSS) sub. nr. : ZSS-AA 58–9 (planta Br 470), ZSS-AA 58–10 (flos Br 470), ZSS-AA 58–11 (fructus Br 470).

Literatur:

- BUINING, A. F. H. (1974): *Coleocephalocereus buxbaumianus* Buining spec. nov. *Succulenta* 53 (2) : 28–33
DIERS, L. (1978): *Coleocephalocereus estevesii* Diers spec. nov. *Kakt. and. Sukk.* 29 (9) : 201–205
RITTER, F. (1979): *Kakteen in Südamerika I*

Die Zeichnungen sowie die Aufnahmen zu Abb. 1 und 2 wurden von Eddie Esteves Pereira angefertigt.

Für die Anfertigung der rasterelektronenmikroskopischen Aufnahmen sind wir Herrn R. Bregman sehr zu Dank verpflichtet.

Prof. Dr. L. Diers
Succulentarium
Universität Köln

Eddie Esteves Pereira
Rua 25-A No 90
Setor Aeroporto
74.000 Goiania / Goias
Brasilien

Der Büchermarkt

Kakteen in Hydrokultur

Renate Fischer; Format 14,5 x 21,5 cm, 122 Seiten mit 58 Farbfotos und 14 Strichzeichnungen; glanzfolienkaschiert, Pp. DM 18.–; Verlag Neumann-Neudamm, Melsungen. ISBN 3-7888-0420-3

Wer sich auskennt weiß, daß Kakteen mindestens eine Trockenperiode im Jahr benötigen. Umso überraschender und sensationeller ist es, daß man, entsprechend den Anleitungen dieses Buches, Kakteen in Hydrokultur halten kann, was besonders in den Abschnitten „Die Physiologie der sukkulenten Pflanze“ und „Hydrokultur und Kakteen – ein Widerspruch?“ zum Ausdruck kommt. Die Autorin berichtet von ihren Ergebnissen aus einer über 10-jährigen Praxis, und will dem interessierten Kakteenfreund mit gezielten Hinweisen zum Erfolg verhelfen. Im Kapitel „Praktische Pflegehinweise“ werden die Pflanzgefäße, Substrate und die Nährlösung behandelt und in einem weiteren das Umsetzen von Erd- in Hydrokultur. Selbst die Vermehrung, die Behandlung von gepflanzten Kakteen und Schädlinge sowie Krankheiten werden behandelt. Aber auch die Haltung in der Wohnung wurde nicht vergessen.

Für alle, die sich mit dieser alternativen Art der Kakteenpflege schon befassen, oder für solche, die erst die Absicht haben, ist dieses Buch mit seinen Tips und Hinweisen ein wertvoller Helfer.

Die Cactaceae Band V

Curt Backeberg, unveränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1961, 916 Seiten mit 737, zum Teil farbigen Abbildungen und 44 Tafeln. Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 298.– (Vorzugspreis für Bezieher des gesamten sechsbändigen Werkes DM 248.–) Gustav Fischer Verlag, Stuttgart.

Besonders die Freunde der Mammillarien warten auf diesen Band, denn noch immer gibt es keine deutschsprachige Spezialliteratur über diese große, und bei den Sammlern beliebte Gattung. Aber auch ansonsten bedeutende Gattungen

wie *Echinocactus*, *Astrophytum*, *Ferocactus*, *Coryphantha* u.a. gehören zum Inhalt dieses Bandes. Konkret handelt es sich um den beschreibenden Teil der Unterfamilie *Cereoideae* (*Boreocactinae*), den nördlichen Kugelnkakteen.

Den ausführlichen Gattungs- und Artbeschreibungen sind jeweils Bestimmungsschlüssel vorangestellt und in sich sind sie nach systematischen Gesichtspunkten geordnet. Die zahlreichen schwarzweißen, wie auch die farbigen Abbildungen, stehen an Qualität keineswegs den Originalabbildungen nach. Wie bereits bei den Besprechungen früherer Reprintbände erwähnt, läßt die Qualität der Nachdrucke nichts zu wünschen übrig. Dem Herausgeber ist nicht nur mit den Abbildungen eine optimale Reproduktion gelungen. Der immense Wissensumfang dieses Werkes hat, selbst im Hinblick auf neue wissenschaftliche Erkenntnisse, und die vielen Neufunde der letzten Jahre, nicht viel an Aktualität verloren. Der 6. und letzte Band beinhaltet Nachträge und das wichtige alphabetische Gesamtregister. Er ist für ca. März 1985 angekündigt und schließt das gesamte Werk ab.

Dieter Höning

Gärtner Pötschkes Abreißkalender 1985 „Der grüne Wink“

Wer ihn noch nicht kannte, ist überrascht von der Fülle der Anregungen, Tips, Hinweisen, Rezepten und Ratschlägen für Haus, Hof und Garten. 365 Tage lang berichtet jedes Blatt über des Hobbygärtners Sport, nämlich vom Pflanzen, Wachsen, Blühen und Ernten. 200.000 Exemplare alljährliche Auflage zeugen von der Beliebtheit dieses einmaligen Kalenders. Als Geschenk oder als Mitbringsel für Gartenfreunde bestens geeignet. Preis 5.– DM in Buchhandlungen, Schreibwarengeschäften oder beim Gärtner Pötschke Verlag, Postfach 2220, D-4044 Kaarst.

Sulcorebutia albida KNIZE n. n. oder Weingartia albissima BRANDT

Gerhard Gröner und Wolfgang Krahn

Auch in der Kakteenliebhaberei gibt es erstaunlicherweise gewisse Modetendenzen. Es ist für einen Kakteenfreund stets reizvoll, Pflanzen aus Gattungen zu sammeln, die im Mittelpunkt aktueller Forschungen stehen und bei denen neue, bisher unbekannte Arten gefunden werden. Da jedoch viele Kakteenfreunde ähnlich denken, kommt es in der Kakteenpflege zu Wellen der Beliebtheit mancher Pflanzen und Gattungen. So lassen sich in den letzten Jahrzehnten in Deutschland gewisse Modewellen, etwa der Mammillarien, der Chilenen und der Parodien deutlich unterscheiden. Beste Aussichten, als beliebteste Gattung eingestuft zu werden, hat zur Zeit die Gattung *Sulcorebutia*. Sie bietet uns in der Tat eine erstaunliche Vielfalt kleiner, attraktiv bedornter und reich blühender Pflanzen. Eine dieser schönen Kakteen wollen wir nun etwas näher betrachten.

Da fand um 1978 K. KNIZE eine interessante *Sulcorebutia*, die bald unter dem vorläufigen Namen *Sulcorebutia albida* n. n. und der Sammelnummer KK

1567 bei Kennern und Liebhabern Beachtung fand. Im Jahr 1980 publizierte F. H. BRANDT diese Pflanze als *Weingartia albissima* Brandt. Leider wurde diese Erstbeschreibung in einer Zeitschrift veröffentlicht, die nur einen sehr engen Verbreitungskreis hat, und auch in Bibliotheken kaum zu finden ist. Die Liebhaber sind gezwungen, mit kaum mehr lesbaren Kopien zu arbeiten, auf denen die Literaturfundstelle nicht immer exakt vermerkt ist, und auf denen die Abbildungen nicht mehr zu erkennen sind.

BRANDT beschreibt seine *Weingartia albissima* als 5 cm hoch und 6 cm breit, mit spiralig angeordneten Warzenhöckern und 6 mm langen, weißen Areolen. Die ein bis zwei Zentraldornen sind bis 1 cm lang und weiß, die etwa 25 kammartig, pectinat, angeordneten Randdornen sind ebenfalls schneeweiß. Die 3 cm im Durchmesser erreichenden Blüten weisen eine purpurrosa Farbe auf; Staubbeutel, Staubfäden und Griffel sind weiß. Nach BRANDT unterscheidet sich diese Pflanze von *Sulcorebutia alba* durch die schneeweißen Dornen, auch der Fuß

der Dornen ist weiß, und durch die purpurrosa gefärbten Blüten. Als Heimatstandort gibt BRANDT an: Bolivien, Dep. Chuquisaca, Prov. Oropeza, im Gebiet von Sucre.

Die Verfasser des hier vorliegenden Beitrags betrachten diese Standortangabe, wie auch die gesamte Erstbeschreibung, mit einiger Skepsis. W. KRAHN, von dem auch die, diesem Beitrag beigegebene Farbaufnahme stammt, beobachtete diese Pflanzen in der Provinz Mizque. KRAHN fand dort Pflanzen, die purpurrosa blühten, neben anderen mit purpurrosa Blüten und weißem Schlund, wie auch aus dem Farbbild zu ersehen ist. Dazuhin sah er Pflanzen, die eine schneeweiße, und andere, die eine gelblich-braune



Sulcorebutia albida Knize n. n. = *Weingartia albissima* Brandt; die Aufnahme zeigt Pflanzen aus Knize-Material, erhalten unter dem Herkunftsort Aiquile (Bolivien), genauer Fundort ist nicht bekannt – Foto: W. Krahn

Bedornung aufwiesen. Auch in der Art der Bedornung – mehr oder weniger pectinat – gab es Abweichungen.

Damit aber ist die Erstbeschreibung BRANDTS in mehrfacher Hinsicht lückenhaft. Der vorläufige Name KNIZES (*albida* = die weißliche) erweist sich als besser gewählt, als der Name BRANDTS (*albissima* = die allerweißeste). Die allerweiseste Entscheidung war es sicher nicht, eine Pflanze als allerweißeste zu benennen, von der es dann gelblich-bräunliche Formen gibt. Bei der Erstbeschreibung genügt es eben nicht, nur eine Pflanze oder ein Klon noch so genau mit Lupe oder gar Elektronenmikroskop zu betrachten. Gerade bei *Sulcorebutia*, mit ihrer bekannt großen Variationsbreite in Bedornung und Blüten, sollten Studien am Heimatstandort oder zumindest die Beobachtungen an einer ganzen Reihe von Klonen, der Erstbeschreibung zugrunde liegen. Die Vermutung BRANDTS, daß eine gewisse Verwandtschaft seiner *Weingartia albissima* mit *Sulcorebutia flavissima* gegeben sei, könnte dagegen durch die Standortbeobachtungen von KRAHN bestätigt werden. Sein Fundort der *Sulcorebutia albida* n. n. (*Weingartia albissima*) liegt geographisch zwischen den Standorten von *Sulcorebutia flavissima* und einer hell magentafarben blühenden Form der *Sulcorebutia cylindrica*.

Die Verfasser des vorliegenden Beitrags sind Liebhaber, und wollen nicht in die Diskussionen um die Abgrenzung der Gattung und der Arten eingreifen. Vielmehr wollen sie die Aufmerksamkeit der Kakteenfreunde auf diese schöne und interessante Pflanze lenken. W. KRAHN fand diese bemerkenswerte

Sulcorebutia an zwei Standorten, beide an Hügeln gelegen, wachsend in rötlicher, vermutlich eisenhaltiger Erde, durchsetzt mit Brocken kalkartigen Gesteins. Die Standorte lagen auf etwa 2500 m Höhe. Die Begleitvegetation war spärlich und bestand vor allem aus einige Büschen.

Die Kultur dieser schönen *Sulcorebutia* ist leicht, wenn man beachtet, daß sie eine Gebirgspflanze ist. Wie die aus ähnlichen Standorten kommenden Lobivien und Rebutien will sie hell, aber nicht prallsonnig heiß, mit viel flacher Luft und großen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht und Sommer und Winter gepflegt werden. Bei stehender Hitze in vollsonnigen, nur knapp gelüfteten Gewächshäusern kümmern die Pflanzen. Wie fast alle *Sulcorebutia* kann auch diese Art leicht aus Samen gezogen werden.

Wer die Kultur nach dem Grundsatz „hell, aber nicht heiß“ ausrichtet, wird viel Freude an der sich dann prächtig entwickelnden Bedornung, und an den dazu in herrlichem Kontrast stehenden Blüten haben.

Literatur:

F. H. BRANDT, (1980): *Weingartia albissima* spec. nov., Kakt. Orch. Rundschau 5 (1) : 1 – 4

Prof. Dr. Gerhard Gröner und Wolfgang Krahn
D-7000 Stuttgart 1

Neues aus der Literatur

Euphorbia Journal

Band 2, 1984. Mill Valley (USA): Strawberry Press. 154 S., reich farbig illustriert.

Nachdem vor ungefähr Jahresfrist der erste Band des englisch-sprachigen *Euphorbia Journals* erschien, durfte man auf den ersten Fortsetzungsband gespannt sein – soeben ist er erschienen, voll mit interessanten Beiträgen von 12 Autoren. Gordon Rowley berichtet über die ältesten Literaturhinweise auf die Gattung *Euphorbia*, während H. Hall *Euphorbia hallii* und eine Reihe weiterer südafrikanischer Taxa vorstellt. Besonders eindrücklich ist die großformatige Blütenaufnahme von *E. hallii*. R. LaFon beschreibt einen kürzlichen Aufenthalt am Standort von *Euphorbia restructa* im Transvaal, der Beitrag enthält interessante Informationen über die außerordentlichen Bedingungen an diesem Standort. D. Koutnik bespricht ausführlich die Systematik des *Euphorbia clavaloricata*-Komplexes. Susan Carter berichtet in ihrem ersten Beitrag über die von Volken am Kilimanjaro gesammelten Euphorbien, während dem sie im zweiten Beitrag ihre Arbeit in Kew Gardens beschreibt. Larry Mitich beschäftigt sich in einem längeren Artikel mit der Giftigkeit und den medizinischen Anwendungen von *Euphorbia*, während G. Wrinkle auf die Bodenansprüche

der Euphorbien eingeht. P. S. Fourie stellt die gefährdeten *Euphorbia*-Arten des Transvaals in Wort und Bild ausführlich vor, und B. J. Hargreaves bespricht die Verwirrungsmöglichkeiten durch die Verwendung von Volksnamen am Beispiel von *E. decedua*. Wie schon im ersten Band, findet sich auch hier eine über 50 S. umfassende Zusammenstellung von Aufnahmen und Kurzbeschreibungen verschiedener Arten von *Euphorbia*, *Jatropha* und *Monadenium*. Von besonderem Interesse ist auch eine 11 Aufnahmen umfassende Zusammenstellung der Blütenformen in der *E. caput-medusae*-Gruppe. Auch Band 2 des *Euphorbia Journals* ist durchwegs farbig illustriert, und die Aufnahmen sind von außerordentlich hochstehender Qualität. Jedem Pflanzenfreund, und natürlich besonders den Euphorbien-Liebhabern, kann dieses Werk wärmstens empfohlen werden. Der verhältnismäßig hohe Preis ist auch von der Aufmachung und der Druckqualität her durchaus gerechtfertigt.

Urs Eggli

Styroporschalen nach Maß

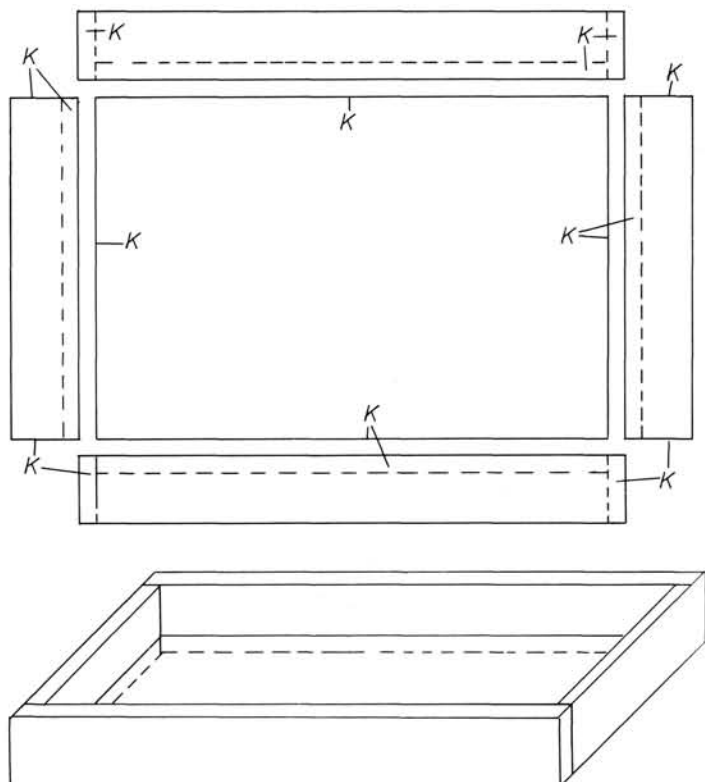
Wer hat sich noch nicht darüber geärgert, daß die im Handel erhältlichen Schalen nicht in der gerade gewünschten Form und Größe angeboten werden. Im folgenden Beitrag soll kurz skizziert werden, wie wir uns diese selbst nach Wunsch herstellen können. Dazu benötigen wir als Grundmaterial Styroporplatten der Stärke 1, beziehungsweise 2 oder 3 cm, mit passendem Kleber. Beides ist in Heimwerkergeschäften erhältlich. Neben gutem Zeichengerät ist zum sauberen Schneiden des Materials eine Thermosäge erforderlich. Eine Thermosäge ist in gut sortierten Spielwarengeschäften erhältlich. Normalerweise dient sie Kindern, um auf dünne Styroporplatten gezeichnete Figuren auszuschnitten. Es ist nichts anderes als eine Laubsäge, in die statt einem Sägeblatt, ein dünner Widerstandsdraht gespannt ist, der von einer Batterie, einem Akkumulator oder einem Transformator, mit der erforderlichen Spannung beheizt wird. Eine solche Sty-

roporsäge können wir uns mit einiger Sachkenntnis und einigem Geschick selbst herstellen.

Das wohl Schwierigste am ganzen Vorhaben ist das genaue Festlegen der Abmessungen der einzelnen Teile. Ausgegangen wird dabei, je nach Bedarf, von den gewünschten Innen- beziehungsweise Außenabmessungen der zu bauenden Schale. Von diesen Grundabmessungen werden anschließend die Maße der einzelnen Teile abgeleitet. Zu beachten ist dabei die Stärke des verwendeten Materials. Diese hängt wiederum von den gewünschten Abmessungen der zu fertigenden Schale ab. Für kleine Produkte reicht 1 cm Wandstärke voll aus. Bei mittelgroßen und großen Schalen müssen wir jedoch zwei oder eventuell sogar drei Zentimeter starke Platten verwenden. Zusätzliche Stabilität erhalten wir durch das Einkleben von Streben. Ebenfalls durch die Verwendung von stärkerem Material für die Bodenteile, als für die Seitenteile (z.B. Bodenplatte 2 cm / Seitenteile 1 cm dick) wird die Stabilität erhöht.

Haben wir alles benötigte Material und Werkzeug zusammen, liegen alle Teile in ihren Abmessungen fest, übertragen wir die Maße auf das Material der gewünschten Stärke. Zum thermischen Sägen sei bemerkt, daß man dabei genauso sorgfältig vorgehen muß, wie beim normalen Arbeiten mit einer Laub-

säge. Damit der Schnitt gerade wird, muß zur Führung des Heizdrahtes entlang der Linien, ein Metalllineal verwendet werden. Dabei achten wir darauf, daß der Heizdraht möglichst genau im rechten Winkel zur Plattenoberfläche gehalten wird. Der Draht darf auch nicht zu heiß sein, damit kein zu breiter Schnitt entsteht. Ebenfalls dürfen wir die richtig temperierte Säge nicht mit Gewalt durch das Material schieben. Das Gefühl spielt beim richtigen und sauberen Arbeiten eine nicht unwesentliche Rolle. Sind alle erforderlichen Teile ausgeschnitten, sollten wir vor dem endgültigen Verkleben eine Probe machen, ob sie auch wirklich zusammenpassen. Erst dann tragen wir auf alle zu verklebenden Flächen



Zeichnung 1 oben: So können die einzelnen Teile der Schale aufeinander abgestimmt werden. Alle mit „K“ bezeichneten Flächen müssen vor dem Zusammenfügen mit Kleber bestrichen werden; **unten:** So sieht der fertige Kasten aus. Seine Form hängt jedoch von den individuellen Wünschen des Herstellers ab

Oscularia deltoides (LINNE) SCHWANTES

Oscularia deltoides gehört zu den strauchförmigen Arten der Familie *Mesembryanthemaceae*. Sie ist in Südafrika in der Kapprovinz beheimatet. Da sie wenig Ansprüche stellt und gewöhnlich nur etwa 20 cm hoch wird, ist sie für Zimmer- und Gewächshauskultur gleich gut geeignet. Sommerstand im Freien ist möglich, wegen der schönen blauen Bereifung ist dann aber Regenschutz angebracht. Die abgebildete Pflanze wird im Sommerhalbjahr im Frühbeet gehalten, und blüht im Frühjahr und Frühsommer ungefähr zwei Monate lang. Während des Wachstums wird reichlich gegossen. Gedüngt wird stickstoffarm. In gut durchlässiger Erde mit wenig Humusanteil und reichlich Sonne, behalten die Pflanzen ihren natürlichen, gedrungenen Wuchs. Die kleinen rosa Blüten duften angenehm und erscheinen bei guter Pflege sehr zahlreich.

Der Winterstand sollte hell, kühl und lufttrocken sein. Das Gießen ist weitgehend einzustellen. Absolut unverträglich ist für die meisten „Mesems“ feuchtwarme Luft und Lichtmangel in der Ruhezeit. Auch *Oscularia deltoides* erträgt das nicht. Pilzbefall und Verlust der Pflanze ist die Folge derartiger Kulturbedingungen während der Ruhezeit.

Die Vermehrung von *Oscularia deltoides* kann



leicht aus Stecklingen erfolgen. Auch Aussaat ist erfolgreich, dauert aber länger bis blühfähige Pflanzen heranwachsen.

Rudolf Schmied
Burgpflegerstraße 19
D-8904 Friedberg

Styroporschalen nach Maß

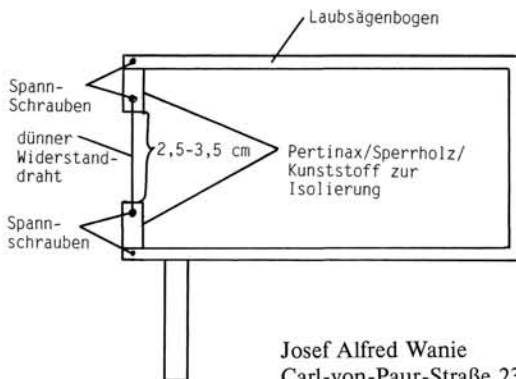
(Flächen und Gegenflächen) mit einer Zahnpachtel Styroporkleber auf und fügen die Teile zusammen. Da die Trockenzeit des Klebers etwa vierundzwanzig Stunden beträgt, müssen wir dafür sorgen, daß die Schale entsprechend mit Hilfsmitteln zusammengepresst wird. Nach der angegebenen Wartezeit ist unsere Schale nach Maß fertig. Falls Abzugslöcher im Boden erforderlich sind, können diese leicht mit einem kalten oder heißen Nagel angebracht werden.

Planung und Ausführung selbstgefertigter Styroporschalen, hängen ausschließlich vom Bedarf ab. Deswegen soll hier absichtlich nicht weiter auf Einzelheiten eingegangen werden. Sollte jedoch das eine oder andere Problem offen geblieben sein, steht der Autor Interessenten bereitwillig zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Übrigens ist passgenaues Schneiden von Styropor nicht nur bei der oben beschriebenen Schalenherstellung von Nutzen. Den wirkungsvollsten Kälteschutz bei Isolierung durch Styroporplatten erreichen wir nur, wenn die zu verwendenden Platten, an den Schnittstellen genauestens zusammenpassen und

keine Lücken klaffen. Die Thermosäge ist somit ein vielseitig verwendbares Gerät.

Zeichnung 2: Bauvorschlag für eine Thermosäge. Der Widerstandsdraht wird mit einer Spannung von etwa zwei bis vier Volt beheizt (Spannung ist abhängig von der Länge und dem Durchmesser des Widerstandsdrahtes)



Josef Alfred Wanie
Carl-von-Paur-Straße 23
D-8493 Kötzing

Übersicht über die regelmäßig rezensierten Fachzeitschriften

(Fortsetzung aus Heft 1)

1. Mitteilungsblatt des Arbeitskreises für Mammillarienfreunde

2. Arbeitskreis für Mammillarienfreunde e.V.

3. Arbeitskreis für Mammillarienfreunde e.V.

Klaus-Stürmer-Str. 13

D-4500 Osnabrück

4. DM 35.- + DM 20.- Aufnahmegebühr (einschl. Mitgliedschaft)

5. 6 Hefte

6. Die Mitgliedschaft ist nur zusätzlich zu einer der Kakteen-Gesellschaften DKG, SKG, GÖK möglich.

1. Succulenta

2. Succulenta, Nederlands-Belgische Vereniging van Liefhebbers van Cactussen en andere Vetplanten

3. Succulenta

P. Dekker

St. Pieterstraat 27

NL-4331 ET Middelburg

4. f 45.- + f 7.50 Aufnahmegebühr (einschl. Mitgliedschaft)

5. 12 Hefte / Holländisch

1. The Journal of the Mammillaria Society

2. Mammillaria Society

3. Mammillaria Society

E. C. Double

Bramble Cottage

Milton Street

Polegate, East Sussex BN 26 5RN, England

4. £ 4.- (einschl. Mitgliedschaft)

5. 6 Hefte / Englisch

Wenn Hinweise zur Zahlung fehlen, wird Internationale Postanweisung an die entsprechende Anschrift empfohlen.

British Cactus & Succulent Journal

2 (1) : 1 - 28. 1984

Das Inhaltsverzeichnis 1983 wird dem Juni-Heft beigelegt. — Havlicek und Matis besprechen und illustrieren Samen-Strukturen der Gattung *Notocactus*. — P. E. Downs schildert die Standortverhältnisse von *Huernia loeseneriana* in Wort und Bild. — Mel Roberts empfiehlt *Lewisia*, ein zu wenig beachtetes Genus, dessen Vertreter blühfreudig und winterhart sind (mit 8 s/w Abb.). — Will Tjaden, der Mexiko besucht hatte, erzählt, wie es mit dem wenigen, nach Hause gebrachten Pflanzenmaterial, gegangen ist (mit 5 Standortaufnahmen). — David Porter untersucht die Gen-Erbchaft von *Lithops optica* f. *rubra*; die wissenschaftlichen Termini werden erklärt. — In der UdSSR erlebt die Kakteenliebhaberei, gemäß V. I. Mrinskij, jetzt einen Aufschwung, und in Kiew ist eine spezialisierte Gärtnerei gegründet worden. — D. C. Speirs stellt eine sukkulente Pflanze aus Australien vor: *Maireana rohrlichii*. — Bryan Makin benennt als 'Rose of York' eine weißblühende Kultursorte der *Rebutia senilis* var. *kesselringiana* (mit Farbfoto). — Helmut Broogh bringt weitere Hinweise für die Fotografen. — Abgebildet sind u. a. schöne Haworthien, die bei der National-Ausstellung zur Schau gestellt wurden. — Bill Keen empfiehlt sieben kleinerbleibende *Crassula*-Arten und hat Anregungen für die Kultur. — Bei Will Tjaden hat ein 7-jähriger Sproß von *Deamia testudo* 12 große Blüten hervorgebracht (mit Foto). — Leserbriefe und Gesellschaftsnachrichten vollenden das Heft.

2 (2) : 29 - 55. 1984

In „The World of Succulents“ wird auf Verschiedenes aufmerksam gemacht: in Australien ist zum 1. Mal eine nationale Zeitschrift erschienen; eine engl. Übersetzung von Loeffgrens Werk 1918 über *Schlumbergera* u. *Zygocactus* ist erschienen; in Mexiko ist ein neuer Verein für das Studium der Echeverien gegründet worden. — Tony Brooking bereist ein bekanntes Sukkulentegebiet in Südafrika, die Knervlakte, und schildert seine Erfahrungen sowie die Pflanzensätze der

Gegend (mit Farbfoto auf der Titelseite und 5 s/w Aufnahmen). — Maurizio Sajevo besucht die Insel Lampedusa im Mittelmeer, Typ-Standort von *Caralluma europaea*; nach einem kurzen historischen Überblick erklärt er auch die heutigen Vegetationsverhältnisse; mit Landkarte und 4 s/w Bildern. — Peter Bruyns kommt auf frühere Beiträge betr. der Gattungen der Stapelien zurück, wo die Grenzen nicht immer klar umrissen sind. — A. R. Mitchell bringt die Erstbeschreibung von *Conophytum reconditum*, einer neuen Art aus Namaqualand, deren Kultur keine großen Ansprüche stellt (mit 2 s/w und 2 farbigen Abb.). — G. R. Allcock stellt eine Bilanz auf, nachdem vor 2 Jahren viele Pflanzen bei ihm mehrere Tage lang Frost ausgesetzt waren; er führt eine Liste der überlebenden sowie eine der eingegangenen Arten auf, und zieht einige Schlußfolgerungen. — Terry Smale bespricht das Problem des Artenschutzes und stützt sich dabei besonders auf seine Erfahrungen in Südafrika (mit 3 Abb.). — G. D. Rowley nennt einige in 1984 fällige Jubiläen, darunter N. L. Britton, N. E. Brown und Georg Engelmann. — Gerald Krulik geht auf den Zusammenhang zwischen Pilzen, Fliegen und Kakteen ein und behauptet, auch am Standort sterben Kakteen an einem Pilzbefall. — Gesellschaftsnachrichten und Leserbriefe runden das Heft ab.

Lois Glass

The Journal of the Mammillaria Society

24 (5) : 61 - 74. 1984

Holt berichtet aus seiner Sammlung. — Stanley und Neuteulings ergänzen in zwei getrennten Beiträgen, die auf der Arbeitstagung über Mammillarien, mit Lau- und Reppenhagen-Feldnummern getroffenen Feststellungen, durch eigene Beobachtungen. — Pilbeam und Weightman stellen 4 Mammillarien in Wort und Bild vor. — Über eine ungewöhnliche Entwicklung bei *Mammillaria schiedeana* berichtet Double. — Dennis aus Kalifornien schildert seinen Kampf gegen Vermehrungspilze

Kleinanzeigen

Bitte beachten Sie die Hinweise für Kleinanzeigen in Heft 1, S. (7)

Suche Backeberg Blätter für Kakteenforschung 1936 Lief. 6, 1937 Lief. 5 – 11, Krainz „Die Kakteen“ Lief. 50 – Ende. Gebe ab: Backeberg BfK 1935 Lief. 1 – 9, 11 u. 1936 Lief. 2, 7, 9 – 12 u. and. Bücher. Norbert Michel, Milanstr. 4, D-6200 Wiesbaden

Wie mache ich einen Epiphytenbaum? Wer weiß welche Kakteent? Wer weiß Rat, wer hat Tips? Wer weiß Literatur? Wer hat Ableger? Wer hat Bilder? Wer kennt Bezugsquellen? Joh. Georg Gebhardt, Am Schloßpark 41, D-4403 Senden

Gebe ab KuaS 1971 – 1984 gebunden sowie Kakteen (Chilenen, humboldtii, theresae, yaquensis. Angebote an: Peter Schmitt, Friedenstr. 64, D-5600 Wuppertal 12; Tel.: 02 02 / 47 13 35

Suche gegen Bezahlung *Opuntia clavarioides*, Mam. herrerae, humboldtii, theresae, yaquensis. Angebote an: Peter Schmitt, Alte Str. 13 b, D-5340 Bad Honnef 6; Tel.: 022 24 / 86 69

Suche gegen Bezahlung *Ariocarpus*, *Austrocephaloc.*, *Buiningia brevicylindrica*, *Coleocephalocereus*, *Discoc.*, *Echinocereus*, *Encephalocarpus*, *Lobivia*, *Parodia*, *Obregonia*, *Turbinicarpus*, *Uebelmannia*. Günter Müller, Lortzingstr. 29, D-4010 Hilden

Anfänger sucht Stecklinge und Samen aller Art. Porto wird erstattet. Rafael Ott, Palmbuschweg 112, D-4300 Essen 12

Suche vollständige KuaS-Jahrgänge 1980 – 1983, wie auch *Echinopsis Orange-Glory-Hybride* Nr. 374, E. Wessners-Rubin-Hybride Nr. 334 u. E. toralapana. Angebote mit Preisvorstellung bitte an: F. Verhaegen, Lelienlaan 4, B-2638 Teet-Rumst

Anfänger wäre dankbar für Zusendung überzähliger Pflanzen (Stecklinge) von *Cereus*, *Echinocereus*, *Hamatocactus*, *Lob.*, *Mamm.*, *Mediolob.*, *Oreocereus*, *Pseudolob.* u. *Sulcoreb.*, gegen Portiersatz. Anton Praxmarer, Klammerstr. 21, A-6250 Kundl

Suche Ableger von Pereskioopsis velutina gegen Bezahlung. Ralf Pöhling, Sydowstr. 17, D-4650 Gelsenkirchen; Tel.: 02 09 / 39 41 05

Verkaufe gegen Gebot W. Rausch „*Lobivia* 1 – 3“ (in englischer Sprache) und C. Backeberg „*Stachelige Wildnis*“. Matthias Herbert, Leipziger-Ring 335, D-6054 Rodgau 3

Suche Samen von allen Rebutien und verwandten Arten. Angebote an: Dieter Wange, Kol. „Neuköllnische Wiesen“ 96, D-1000 Berlin 44

Achtung! Kakteenfremde aus der Eifel, Wer kann mir ca. 1 m³ rote Lavaerde zum Umtopfen verkaufen? Selbstabholer. Ralph Hofmann, Breitlacherstr. 103, D-6000 Frankfurt; Tel.: 069 / 78 68 66

Wegen Aufgabe meiner Kakteensammlung gebe ich ca. 50 Pflanzen sowie reichlich Zubehö r. u. ausführ l. Kakteenliteratur preisg. ab. Liste gegen Freiumschlag. Ingrid Schunk, Hintergasse 15, D-6553 Meddersheim; Tel.: 067 51 / 39 74 ab 19 Uhr

Verkaufe KuaS-Jahrg. 1974 – 1984, davon 6 Jahrgänge gebunden. Preis nach Angebot. Näheres zu erfahren bei: Marianne Deichstetter, Schwarzaue Str. 24, D-8223 Trostberg; Tel.: 086 21 / 35 91

Suche Notocactus roseolutes! Angebote an: Vera Kolbeck, Burgfeldenstr. 30, D-7480 Sigmaringen 4; Tel.: 075 70 / 12 41

Kleine wertvolle Sammlung mit *Arrojadoa*, *Buiningia*, *Discocactus*, *Rebutia*, *Gymnocalycium* u. a., KuaS-Jahrg. 1970 – 1984 verkauft: Peter Junge, Lerchenstr. 67, D-4150 Krefeld 29; Tel.: 02 151 / 73 38 25

Suche Pflanzen der Gattungen *Astrophytum*, *Ferocactus*, *Mutacana*, *Helianthocereus* u. *Notocactus*. Ich gebe dafür bessere Briefmarken vieler Gebiete. O. Zettler, Obere Ergat 23, D-7752 Reichenau

Anfänger wäre dankbar für Zusendung überzähliger Samen, Sämlinge u. Jungpflanzen (mit Benennung) gegen Portierstattung. Wer hat Erfahrungen mit (Balkon-) Kleingewächshäusern? Uwe Kraus, Peter-Roseggerstr. 8, D-7410 Reutlingen

Suche Ableger von Schlumbergera „Gold Charm“ gegen Unkostenersatz. F. Degener, Akazienweg 7, D-4053 Jüchen 7

Verkaufe Voss Gewächshaus achteckig, Grundfläche 1,80 / 1,80. Frieda Wiegand, Am Deckershäuschen 22, D-5600 Wuppertal 1; Tel.: 02 02 / 70 38 11

Gebe ab: Jungpflanzen *Ritterocereus pruinosus*, *Aylost. kupp.*, *Escontria chiotilla*, *Reb. albispinosa*, *Meloc. spec.*, *Mamm. mexicensis*, *carnea*, *hidalgensis*, *pringlei*, *fraileana*, *mazatlanensis*. Norbert Weisbrod, Mühlenstr. 23, D-2350 Neumünster

Verkaufe gegen Höchstgebot KuaS-Jahrgänge ab 1957. Angebote an: Claudia Lubnau, Postfach 102, D-8400 Regensburg 1

Verkaufe KuaS 1977 – 1982 in Ordnern, 1983 u. 1984 lose sowie „Das Kakteen-Lexikon“ von C. Backeberg, Angebote mit Preisvorstellung bitte an: Bärbel Benz, Beethovenstr. 98, D-7560 Gaggenau 13; Tel.: 072 25 / 32 57

Aus anderen Fachzeitschriften

und tierische Schädlinge. – Mit der Identität von *Mammillaria* sp. Lau 1073 befaßt sich Stanley. – Adele Whicher schreibt über einen Besuch auf Gran Canaria. – Hinweise und Bekanntmachungen vervollständigen das Heft. –

Kakteen / Sukkulente n (DDR)

18 (3) : 49 – 80. 1983

Braun beendet seine Erörterung neuer und interessanter Discokakteen mit *Discocactus subviridigriseus* Buining et Brederoo, *Discocactus rapirhizus* Buining et Brederoo und *Discocactus goianus* Diers et Esteves. – Mit der Gattung *Lophophora* Coulter und ihren Wirkstoffen befaßt sich Swart. – Ettelt empfiehlt *Mammillaria bombycina* Quehl als schöne Sukkulente für den Anfänger. – Über die unnormale Kindelbildung an *Astrophytum asterias* berichtet Teichmann. – Der Beitrag Winklers behandelt *Lobivia rauschii* Zecher. – Zimmermann schildert Erfahrungen mit der Winterhärte (?) von *Delosperma sutherlandii* (Hook. f.) N.E. Britton. – *Rebutia padcayaensis* Rausch wird von Haun behandelt. – Ein internationaler Literatur-Überblick vervollständigt das Heft. –

18 (4) : 81 – 104. 1983

Lippold gibt einen Überblick über kubanische Kakteen. – Schlosser nimmt berichtend zu einigen seiner Feldnummern (SCHL) Stellung. – *Aylostera pseudodominata* (Backeberg) Backeberg wird von Haun behandelt. – Treuheit setzt den Bericht über seine winterharten Kakteen und anderen Sukkulente n fort (2. Fortsetzung). – *Arrojadoa eriocalis* Buining et Brederoo stellt Milkun vor. – Im internationalen Literatur-Überblick rezensiert Schmidt ein neues Kakteenbuch aus der UdSSR. –

Klaus J. Schuhr



Gartenkatalog

„Der grüne Tip“® Frühjahr '85

Kostenlos, mit über 150 Neuheiten, mehr als 1.000 Farbfotos, 128 Seiten und 16seitiger Gerätecatalog. Anzeige bitte auf Postkarte kleben.

Gärtner Pötschke

Abt. 1931

Postfach 22 20

4044 Kaarst



mit STOLTE gartnern in

FRÜHBEETKÄSTEN +

KLINGEWACHSHAUSERN

ALU mit kunststoffwellplatten oder stegdoppelplatten mit hohem isolierwert verschiedene größen für do it yourself

KUNSTSTOFFWELLPLATTEN

STEGDOPPELPLATTEN

weiter liefern wir kleinheizungen, thermometer, hygrometer, bewässerungsanlagen, usw.

STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

fordern sie kostenloses angebot und informationen

E. + R. STOLTE gmbh · 2840 DIEPHOLZ 1
nährweg 4-5 postfach 15 44 ☎ (0 54 41) 30 07



MEXICO-KAKTEEN spezialisiert auf mexikanische Arten

Karl Bruch, Bachstr. 40 a, (Toreinfahrt Anker-Theater)

Postfach 1144, D-5440 Mayen, Telefon 0 26 51 / 4 33 03

Öffnungszeiten: Di. und Sa. von 10 – 18 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Allen Kakteenfreunden und ihren Pflanzen, wünschen wir ein glückliches und gesundes Jahr 1985!

Auch in diesem Jahr haben wir unser Programm erweitert. Neben den mexikanischen Arten finden Sie dieses Jahr auch eine ganze Reihe von Sulcorebutien (Neueste HS-Feldnummern), Tillandsien und andere Sukkulente. – Hier ein kleiner Auszug aus unserer neuen Pflanzenliste.

Sulcorebutia jolandae n. nud. HS 68	10,-- – 20,-- DM	Lobivia spec. HS 120	8,-- – 12,-- DM
jolandae var. n. nud. HS 68a	10,-- – 20,-- DM	spec. HS 50	8,-- – 15,-- DM
spec. HS 100 a	8,-- – 12,-- DM	Melocactus schatzlii mit Cephalium	80,-- – 120,-- DM
spec. HS 104	8,-- – 15,-- DM	Tillandsia latifolia	
spec. HS 109	8,-- – 12,-- DM	var. minima neu! (Peru)	8,-- – 12,-- DM
spec. HS 115	8,-- – 15,-- DM	tectorum	10,-- – 15,-- DM
bruchii n. nud. HS 119	8,-- – 15,-- DM	Fordern Sie bitte unsere Versandliste an, oder besser noch, besuchen Sie uns!	
spec. HS 121	8,-- – 12,-- DM		



KAKTEEN - Literatur von Buchhandlung Ziegler

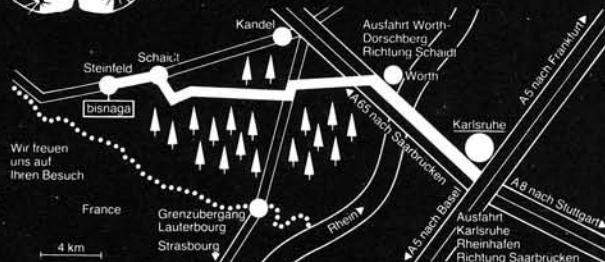
1 Berlin 30

Potsdamer Straße 180

Ruf (030) 2 16 20 68



Kakteen-Freunde!
Ein Riesen-Sortiment
für Kakteen-Sammler.



bisnaga

KAKTEEN-KULTUREN
6749 Steinfeld
Tel. (06340) 12 99

Auf einer Fläche von 2500 m² unter Glas finden Sie mehr als 1000 verschiedene Kakteen und eine Auswahl gesuchter Sukkulente.

Spezialität sind vegetative Vermehrungen rarer Liebhaberkakteen auf festen Unterlagen. Preis und Versandliste bitte anfordern. Der Betrieb ist wochentags von 8 – 17 Uhr geöffnet. Besuche am Wochenende nach telefonischer Vereinbarung.



Wasserburger Weg 1/2
D-8870 Günzburg KS 2
Tel. (08221) 3 00 57 / 58

Schlachter

Die Freizeitoase für den Gartenfreund

3 Gewächshausprogramme

Von der preiswerten, soliden, einfachen Ausführung bis zur thermisch getrennten, eloxalveredelten Aluminium-Konstruktion für höchste Ansprüche mit realer Heizkostensparnis von ca. 60%. Wir bieten für jeden Hobbygärtner das passende Gewächshaus.



Wintergarten-Wohnen unter Glas

Ihre Planung und unsere ansprechende Lösung können den Wintergarten zum architektonischen Glanzpunkt machen. Nicht zu vergessen die Funktion als energiesparende Pufferzone.



Elektro-Umluftheizung

Ausgereifte Technik und hohe Qualität garantieren Heizkostensparnis bis ca. 50% und mehr. DM 882,- inkl. MwSt. frei Haus

Fordern Sie ausführliche Informationen an!



Schlachter

Wir würden uns freuen

wenn Sie unsere Gärtnerei besuchen, wenn Sie bei uns schöne Pflanzen finden, wenn Sie nicht am Montag kommen, wenn Sie uns seltene Pflanzen oder Ihre Sammlung anbieten. Täglich, auch Sonn- + Feiertags 9 bis 18 Uhr geöffnet. (Außer Montag).

KAKTEENGÄRTNEREI KLEIN MEXICO

D-2067 Reinfeld/Holst., Heckathen 2, Tel. 04533/1093

KAKTEENSAMEN · EXOTICSAMEN · ZUBEHÖR

• Alles aus einer Hand •

Samen, Substrate und Zubehör

Unser Angebot zur Kakteenaussaat:

► 3 Ltr. Aussaat-Substrat oder Aussaat-Bims (nach Ihrer Wahl) — 6 Saatschalen 30 x 20 x 5 Siebboden o. unge-
locht — je 100 Vierecktopfchen Gr. 6 und
7 — 200 Steckketten 6 cm — 1 Lumo-
chromstift DM 35,— (zuzügl. Versandkosten).

Lagerverkauf: Friedrichshafen-Bunkhofen, Bunkhofenerstr. 64, jeweils Samstags von 9–14 Uhr, oder nach Vereinbarung. — **LISTE auf Anfrage** —



ROLAND RENK

BRUNNENSTRASSE 19 • TELEFON (07541) 22470
7990 FRIEDRICHSHAFEN 1

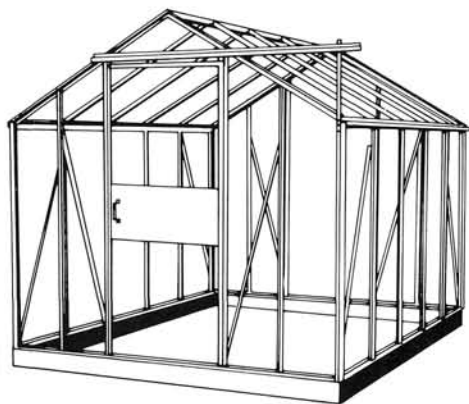


Bestellen Sie die führende englisch-sprachige Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Journal of America', Jahresabonnement US \$ 21.— Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

Abbey Garden Press, PO-Box 3010

SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA

Messerschmidt Universal-Gewächshaus



Die richtige Lösung für Ihre empfindlichen Pfleglinge bietet unser Baukastensystem mit vielen Modellen, preisgünstig direkt vom Hersteller.

Wir verarbeiten nur wertvolles, rost- und wartungsfreies Aluminium. Die Eindeckung mit unzerbrechlichen Stegdoppelplatten garantiert optimale Wärmedämmung und hohe Lichtdurchlässigkeit. Der Vorteil: Geringe Heizkosten und gutes, gesundes Wachstum Ihrer wertvollen Pflanzen. Nützliches und erprobtes Zubehör rundet das Programm ab. Fordern Sie unsere ausführliche, kostenlose Gewächshausfibel an.

Messerschmidt KG, Gewächshausbau

Autenbachstraße 22, 7320 Göppingen-Jebenhausen, Telefon (071 61) 4 1087



Regelmäßiger Nachtrag von interessanten Neuigkeiten.

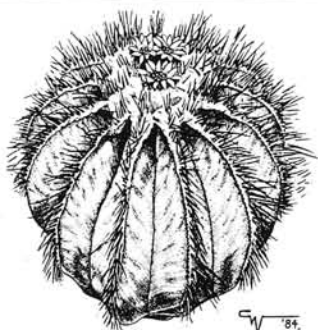
Großes Angebot an seltenen, brasilianischen Arten.

Dauer-Ausstellung grafischer Arbeiten von Carla.

Unsere illustrierte Pflanzenliste wird Ihnen gegen Zahlung von DM 5,- zugeschickt. Ab jetzt auch Pflanzenversand! Geöffnet: Dienst. — Samstag von 9.00 — 12.00 und von 13.00 — 18.00 Uhr.

HOVENS cactuskwekerij

Markt 10, 5973 NR LOTTUM / Holl.
Tel. 003 147 63 - 1693



DER KAKTEENLADEN

VERSANDGESCHÄFT

bedarfsartikel

fachliteratur

KAKTEENAUSSAAT FEBRUAR 1985

SONDERANGEBOTE

ZIMMERGEWÄCHSHAUS (58 x 36 x 29 cm) mit thermostatgesteuerter Heizung von 20 Watt, Sonderpreis DM 110,-

ELEKTRO-TREIBKASTEN (56 x 42 x 22 cm) mit einstellbarer Bodenheizung von 40 Watt, Sonderpreis DM 210,-

ELEKTRISCH BEHEIZTES SAATANZUCHTBEET (81 x 50 x 58 cm) mit einstellbarer Bodenheizung von 40 Watt und Gehäuseaufbau aus Alu-Profilen und Plexiglas (vorne Schiebefenster), DM 290,-

Viele weitere Angebote zur Kakteenausaat finden Sie in unserem kostenlosen Sonderblatt AUSSAAT 1985, das noch bis Ende März '85 gültig ist. — ÜBRIGENS: Nur noch bis März 1985 sind die günstigen Subskriptionspreise zu BACKEBERG / DIE CACTACEAE, Nachdruck in 6 Bänden möglich. Sie sparen jetzt noch DM 236,-. Bei uns Kauf auf Rechnung mit günstiger Nach- und Nach-Lieferung. Ausführliche Farblieferanten kostenlos.

JÖRG KÖPPER

LOCKFINKE 7

D-5600 WUPPERTAL 1

TEL. (02 02) 70 31 55

Nur Versand, kein Ladengeschäft!

aktuell!



Wilhelm Terlinden

Der Spezialist für Gewächshäuser und Garten

Das HOBBY-Terrassen-Gewächshaus ist da!



- Geeignet für jeden Wohnhaustyp.
- Einfache Selbstmontage direkt am Haus. Mit oder ohne Fundament.
- Dazu das bewährte HOBBY-System: Stabile, verzinkte Stahlkonstruktion, energiesparendes Verglasungs-System, Spezial-Gartenglas.
- Die Hauslänge bestimmen Sie selbst. Von 2 m bis 10 m ist alles möglich. Anbauhöhe: ca. 2,30 m. Hausbreite: ca. 2,65 m.

Sofort kostenlosen Hobby-Prospekt anfordern!

Wilhelm Terlinden GmbH Abt. 1 D-4232 Xanten 1 · Tel. (0 28 01) 40 41/42

ÜBER 20 JAHRE Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick – Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen

Katalog anfordern bei:

M Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

Weitere Spezialgebiete: Samen von
Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-
importe, Kulturen von Freiland-Orchideen
und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg

Telefon 061 01 / 852 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 069 / 54 65 52

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42

KAKTEEN und ZUBEHÖR, fordern Sie meine kosten-
lose Preisliste an. – Brigitte Schmitt, Alte Straße 13 b
D-5340 Bad Honnef 6, Telefon 022 24 / 86 69

ANZEIGENSCHLUSS

Für KuaS 4 / 1985

spätestens 28. Februar hier eingehend.

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Die reich illustrierte Zeitschrift bringt interessante fachliche und populär-wissenschaftliche Artikel, informiert über Neufunde und berichtet aus der Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (spec. Samenangebot mit der Dez.-Ausgabe) und Mitgliedschaft kosten £ 5.–. Bestellen Sie jetzt das Jahrbuch (erscheint im Mai 1983) mit wissenschaftlichen und technischen Artikeln sowie Erstbeschreibungen. Preis £ 7.50, Auskunft gegen Rückporto. Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste US \$ 2.00
(m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. Cactus by
Dodie, 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

VOLLNÄHRSAZ nach Prof. Dr. Franz BUXBAUM

für Kakteen und andere Sukkulenten.
Alleinhersteller: Dipl.-Ing. H. ZEBISCH,
chem.-techn. Laboratorium, D-8399 NEUHAUS / Inn

Sukkulntengarten Ing. H. van Donkelaar

Lantje 1 a · Postbus 15 · NL-4250 DA Werkendam · Holland

Wir führen das größte Hoya- und Ceropegia-Sortiment
in Europa. Nach Erhalt von 1.– DM übersenden wir
Ihnen die Hoya- oder die Ceropegia-Liste; für 2.– DM
erhalten Sie beide Listen.

VOSS «GARTENGEBÄUDE»

Ausstellung 8.00-18.00 Uhr • samstags 8.00-13.00 Uhr
Prospekte ☎ 06136 / 5071



AUF ÜBER 2000 qm AUSSTELLUNGSFLÄCHE ZEIGEN
WIR GANZJÄHRIG UNSER UMFASSENDES PROGRAMM

VOSS «THERMO» GEWÄCHSHAUS

Fordern Sie Spezial-Prospekte „Frühbeete“
oder „Gewächshäuser“

- Wartungsfreies Aluminium
- Isolier-Verglasungen
Rechteckhäuser
Warm-Kalthäuser



Umfangreiches
Zubehör zur
Gewächshaus-
Automation

- Anlehnhäuser
alle Größen
- Frühbeete
autom. Belüftung



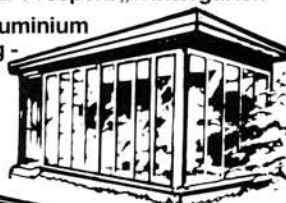
Rundhäuser
Teehäuser
Pavillons
Natur / Weiß /
Braun

plexiglas

VOSS «THERMO» WINTERGARTEN

Fordern Sie Spezial-Prospekt „Wintergarten“

- Edelholz oder Aluminium
- Isolierverglasung -
Glaskombinationen
Natur / Eloxiert /
Lackiert: in
allen Farben



- Solarveranden
- Überdachungen
- Wohnraum-
erweiterungen
Große Schiebetüren
für optimale Belüftung
und Komfort

DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE • FREI HAUS!
SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!

VOSS 6501 NIEDER-OLM/MAINZ
REICHELSEIMER STRASSE

Flora-Buchhandel

M. Steinhart - 7820 Titisee-Neustadt (in Druckerei Steinhart) - Tel. 07651/2510 + 5010

Die **Subskriptionsfrist** für Curt Backeberg „Die Cactaceae“, Band 1 – 6 läuft mit Erscheinen des 6. Bandes ab (ca. März 1985). Nur bei Bestellung vor diesem Termin sparen Sie DM 236.–! **Abnahme und Zahlungsweise** der einzelnen Bände – wie bisher – **nach Vereinbarung möglich!** „Die Cactaceae“ **Band 5** jetzt auch sofort lieferbar! – In diesem Band sind die **Mammillarien** und deren verwandte Gattungen (wie Coryphantha, Escobaria, Neolloydia usw.) zusammengefaßt. Es ist das derzeit **einzig deutschsprachige Werk** über Mammillarien. – (sh. Buchbespr. in diesem Heft S. 35).

Fischer: „Kakteen in Hydrokultur“

DM 18.–

(sh. Buchbesprechung in diesem Heft Seite 35).

Seit 15 Jahren läuft und läuft die



Anschluß an die Wasserleitung mit Regeneriereinrichtung für schwache Salzsäure Prospekte kostenlos!

„HaCeHa“ Teileentsalzung

Weiches Wasser mit einem pH-Wert von 5 - 5,5 für Ihre Orchideen, Kakteen sowie alle exotischen und einheimischen Pflanzen als Gieß- und Sprühwasser. Bestens auch für Ihr Aquarium geeignet!

„HaCeHa“
D. Schneckenburger
Zoo-Fachkaufmann
Berliner Str. 27
7247 Sulz a. N.
Tel.: (0 74 54) 10 66

Wann beginnt der Frühling?

Auf unseren Hängetischen erscheinen schon in diesem Monat die **ersten Knospen bei Mammillarien, Rebutien, Sulcorebutien** usw.

Unsere **Frühjahrsliste Nr. 8** erscheint Ende Januar, Anfang Februar, mit vielen **Neuzugängen** bes. bei **Echinocereus, Mammillaria, seltene Rebutien, Sulcorebutien**, usw. Sie können die **Liste schon jetzt anfordern**.

Unsere **Sonderangebote** gelten noch bis 31. 3.



Kakteen - Orchideen

Mareike von Finckenstein

Abrookstr. 36 · 4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 05204/3987

Hoyas – Senecio – Crassulas – Ceropegias
Bitte Preisliste anfordern.
MARIN CACTUS PATCH, 61 Granada Drive
Corte Madera / California 94925 USA

Kakteen – Sukkulenten Sämlinge, Jungpflanzen, Stecklinge Handelsware und Raritäten



Klaus Hirdina
Schulstraße 46
D-6104 Seeheim

Bitte Angebotslisten anfordern oder Ihren Besuch anmelden - Tel. 062 57 / 8 45 73

ANGEBOTE für Sie von



Georg Schwarz

Pflanzen- und Zubehör-
Groß- und Einzelhandel

An der Bergleite 5
Tel. 0 91 22 / 7 72 70
D-8500 NÜRNBERG 60

Preise inkl. Verpackung u. MwSt., zuzügl. Versandkosten.
Ab einem Versandbetrag von **DM 100.–** 5% Rabatt!
Ab einem Versandbetrag von **DM 300.–** 10% Rabatt!
Mindestbestellsumme **DM 15.–**

Thermotron Thermometer, solange Vorrat reicht **DM 39.–**

Blumenampeln, aus braunem, schlagfestem Kunststoff, abnehmbarer Aufhänger und Untersetzer

Durchm.	Höhe	Topfhöhe	DM / Stck.	DM / 10 Stck.	DM / 50 Stck.
16 cm	42 cm	12 cm	2.25	19.20	90.–
21 cm	60 cm	14 cm	3.50	32.20	150.–
26 cm	63 cm	17 cm	5.–	47.60	221.–

Erdsieb, ø 38 cm, Höhe 8,5 cm, grün, schlagfestes Polystyrol, 2 wechselbare Siebböden 4 und 6 mm.
Stückpreis bei 1 Stück 5 Stück 10 Stück 25 Stück
DM 11.– DM 10.– DM 9.50 DM 8.50

Heizplatte, 47 x 29 cm, 220V, 20 Watt, TÜV geprüft
1 Stück **DM 42.50** 5 Stück je **DM 40.25**

Topfzange, 250 mm, galv. verzinkt, Sonderpreis bis 28. 2. 1985
1 Stück **DM 7.–** ab 10 Stück je **DM 6.50**
ab 20 Stück je **DM 5.50**

Fordern Sie unverbindlich meine kostenlose Liste an.

Eine umfangreiche Auswahl an interessanten Kakteen und anderen Sukkulenten für große und kleine Kunden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. – Öffnungszeiten:
Do + Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr
So 10.00 – 12.00 Uhr



E. Ohm · Alte Dorfstr. 36 · D-2127 RULLSTORF
Telefon 041 36 / 5 73



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaeren - D-4200 Oberhausen - Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

Geschäftszeiten:

Dienstagnachmittag und Samstag

Keine Liste - kein Versand

Kommen Sie - Auch weite Wege lohnen!

Ariocarpus: fissuratus, retusus ø DM 7.50

Echinocereus: davisii, freudenbergeri,
köhresii, knippelianus, v. rasesii, laui,
palmeri ø DM 7.50

Mammillaria: albilanata, alamensis, glassii,
guelzowiana, insularis, krähenbühl, multi-
ceps, meridiorosei, nana, olivae DM 3.50

Parodia: bilbaoensis, hausteiniana, humel-
iana, laui, punae, tredecimcostata,
yampanezzi DM 3.50

Alles für die Kakteenausaat!

Spezial-Aussaat-Substrat, eigene Herstellung, erprobt und
bewährt schon seit vielen Jahren. Körnung 0-3 mm.

		6 Liter	5,90	12 Liter	11,--
Bims Kies	0-3 mm	6 Liter	5,20	12 Liter	8,50
Lava-Grus	0-3 mm	6 Liter	3,80	12 Liter	6,--
Perlite	0-3 mm	6 Liter	3,20	12 Liter	5,90
Holzholengries	0-0,5 mm	100 g	1,40	500 g	4,90
Chinosol Tabl.	10 x 1,0 g	4,90		50 x 1,0 g	13,80

Aaterra, Fungizid zur Bekämpfung von allen Bodenpilzen in
Erden und Substraten. Anwendung im Gieß- und Erdmisch-
verfahren. 50 g 7,80

Aatiram, Saatschutzmittel für alle Sämereien, schützt vor
Krankheiten und beschleunigt das Auflaufen der Saat.
100 g 7,60

Boden-Spezialthermometer, ca. 8,5 cm lang, sehr genau an-
zeigend 7,60

Neue Kleinheizkabel, komplett mit Stecker und 2 m langer,
festverschweißter Zuleitung, 100 %ig betriebssicher.
15 W., 3 m lg. 31,-- 25 W., 4 m lg. 39,80 50 W., 7 m lg. 52,--

Frör-Kleingewächshaus-Set, das beliebteste seit vielen Jah-
ren. Stabile, formschöne Ausführung, 3-teilig, bestehend aus
Wasserschale, Aussaatschale mit durchgehendem, gelochtem
Boden, mit Wasserlauffrinne und seitl. eingearbeiteten Sei-
tenstegen zur Unterteilung der Aussaat sowie glasklarer Ab-
deckhaube. Ideal für die Fensterbank. Maße: ca. 68 x 22 x 15
cm nur 39,80. Komplett mit 15 Watt Heizkabel 68,50

Alle Preise verstehen sich inkl. 14 % MwSt., zuzügl. Versandkosten. Ver-
sand erfolgt per Nachnahme oder Vorauszahlung.

WIR SIND UMGEGEN! Sie finden uns nach wie vor in Hainburg, Orts-
teil Klein-Krotzenburg, Ortsmitte, Erzbergerstraße 35. Rufnummer ist
gleich geblieben. Öffnungszeiten: Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr. Samstag
von 9.00 - 13.00 Uhr. An allen anderen Tagen können Sie uns nach telef.
Verabbarung erreichen.

SIEGHART SCHAURIG, Kakteen-Zubehör-Versand, **Erzber-
gerstraße 35, D-6452 HAINBURG**, Telefon 0 61 82 - 56 95

Unser RUCK-ZUCK-SPEZIALANGEBOT nur für den Vorauszahler - Gültig bis März 1985!

Zum Saisonbeginn 1985 setzen wir neue Preismaßstäbe!

Art.-Nr.	Paketinhalt	1. Paket	weit. Pakete
RZA 1	1700 Kunststofftöpfe, 4 cm ø, d' grau	DM 80,--	77,--
RZA 2	1000 " " 5 cm ø, d' grau	DM 49,--	47,--
RZA 24	1000 Vierkanttöpfe, Größe 6, dunkelgrau	DM 58,--	57,--
RZA 25	900 " " 7 " "	DM 76,--	73,--
RZA 26	1000 " " 8 " "	DM 85,--	82,--
RZA 27	690 " " 9 " "	DM 71,--	67,--
RZA 28	720 " " 10 " "	DM 97,--	93,--
RZA 29	300 " " 11 " "	DM 72,--	68,--
RZA 30	280 " " 13 " "	DM 110,--	104,--
RZ 131	1280 Vierkantcontainer, 7 x 7 cm, dkl. grau	DM 120,--	111,--
RZ 132	1080 " " 8 x 8 cm, "	DM 115,--	106,--
RZ 133	500 " " 9 x 9 cm, "	DM 80,--	75,--
RZ 134	440 " " 11 x 11 cm, "	DM 130,--	120,--
RZ 135	225 " " 13 x 13 cm, "	DM 102,--	93,--
RZ 136	100 " " 16 x 16 cm, "	DM 85,--	77,--
RZ 137	56 " " 18 x 18 cm, "	DM 57,--	51,--
RZ 711	1000 Minipföchen, braun 28 mm ø + Untersetzer	DM 180,--	150,--
RZ 2501	20 Pikierkisten, 48 x 33 x 6,5 cm, gel.	DM 138,--	135,--
RZ 2502	20 Europaschalen, 60 x 40 x 6,5 cm, gel.	DM 234,--	222,--
RZ 2512	20 Europaschalen, 60 x 40 x 6,5 cm, ungel.	DM 233,--	220,--
RZ 2605	20 Saatschalen, 30 x 20 x 5 cm, Siebboden	DM 40,--	39,--
RZ 2615	20 Saatschalen, 30 x 20 x 5 cm, ungelocht	DM 40,--	39,--

Art.-Nr.	Paketinhalt	1. Paket	weit. Pakete
Beipackpreise (nur als Ergänzung einer o.a. Ruck-Zuck-Packung)			
BP 2701	500 Spezialetiketten, in Trapezform	DM 10,--	9,--
BP 2711	500 Stecketiket., 6 x 1,3 cm,	DM 8,--	7,--
BP 2712	500 Stecketiket., 8 x 1,3 cm,	DM 9,--	8,--
BP 2713	500 Stecketiketten, 10 x 1,6 cm,	DM 10,--	9,--
BP 2752	2 Etikettenschreiber, schwarz, superfein	DM 4,50	4,40
BP 4211	10 x 1,0 g Chinosoltabl.	DM 3,60	3,50
BP 6614	250 g Mairol	DM 2,40	2,30
BP 7761	Max.-Min.-Thermometer, Druckknopfdruckst.	DM 9,--	8,70
BP 7771	Präzisions-Hygrometer, 10 cm ø	DM 20,--	19,--

Weitere Ruck-Zuck-Pakete ohne Beipackmöglichkeit

RZ 6633	18 kg Hortal	DM 104,--	96,--
RZ 6634	12 kg Hortal + 6 kg Mairol	DM 100,--	92,--
RZ 6644	10 kg Hornmehl	DM 47,--	45,--
RZ 6704	10 kg COMPO Echtes Guano	DM 49,--	46,--

Bei Bestellung von 2 verschiedenen RZ-Paketen 2 % bei
mehr als 2 verschiedenen RZ-Paketen 3 % Skonto.

Die genannten Preise sind im Inland Preise frei Haus incl.
Verpackung, Porto, MwSt. und Zustellgebühr, im europä-
ischen Ausland Cirka-Vorauszahlungspreise. Hier werden
die Mehrkosten für Porto und Zolllpapiere mit der MwSt.
aufgerechnet.

Weitere gleichzeitig mitbestellte Waren aus unserer Preisliste 1984/85, werden ohne Verpackungspauschale und Bear-
beitung berechnet. Diese Waren werden auf Rechnung geliefert, wenn Sie den Listenpreis + 20 % für Nebenkosten als
Vorauszahlung leisten. Zahlung durch Scheck oder Überweisung. Postgirokonto Karlsruhe 1797 68 - 750.

Schnellversand für Topfpflanzenzubehör

FRIEDL KÖNIG

RAUHALDE 25

D-7770 ÜBERLINGEN

TELEFON 0 75 51 / 59 35



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstr. 5 - D-7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Tel. (07151) 41891

Nachtrag zur Pflanzenliste 1984/85:

	DM		DM
Cochemia poselgeri	4,-- — 6,--	Neoporteria wagenknechtii	3,-- — 6,--
Gymnocalycium „Juliensis“	8,-- — 12,--	Parodia stuemeri	4,-- — 8,--
Mammillaria glassii	5,-- — 6,--	Soehrensia bruchii	5,-- — 25,--
Neochilenia glaucescens	7,-- — 9,--	Stephanocereus leucostele	50,-- —
jussieui	3,-- — 5,--	Wigginsia sellowii	5,-- — 10,--
glabrescens	4,-- — 5,--	tephracantha	4,-- — 8,--

Öffnungszeiten der Gärtnerei:
Samstag 9.00 — 12.00 Uhr.

Dienstag bis Freitag 8.00 — 12.00 und 13.30 — 17.00 Uhr

Eine Fundgrube für Kakteenliebhaber!

Wir kultivieren Kakteen und andere schöne Sukkulenten auf über 1200 qm. Unsere Pflanzen werden hart gezogen, wir verkaufen unsere Pflanzen ausschließlich in Tontöpfen. Bei uns finden Sie preisgünstige Pflanzen vom Sämling bis zur ausgewachsenen Schaupflanze. Ein Besuch würde uns freuen. Sie finden uns in der Schweiz an der N 1 Ausfahrt Aarau-Ost.

Keine Liste

Kein Versand

CH-5503 SCHAFFISHEIM
00 41-64-518724

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde - BILAHÖ - (miner. / org.)
Kakteenerde - BILAHYD - (rein miner.)
BIMS / Blähton / LAVALIT / Granit / Perlite / Quarzsande / Quarzkies / Kiefernrinde / Korkschröt- und Röhren natur
Vermiculie / Merantiholz-Granulat
Planta-Gel (Pflanzenkleber)
Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger
Weinstöcke (Rebenholz) u. v. a.
Preisliste anfordern! — Es lohnt sich! —

M. Gantner, Naturprodukte · Telefon 072 44 / 87 41
Ringstraße 112 · D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Lageröffnung Montag — Freitag, außer Mittwoch von 15.00 — 18.30 Uhr.
Oder nach Vereinbarung. Samstag 9.00 — 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 — 12.00 Uhr.



Kakteen
Iwert · Kriens

ALBERT IWERT
CH-6010 KRIENS / LU
Telefon 041 / 45 48 46

Keine Pflanzenliste
Keine Preisliste
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

